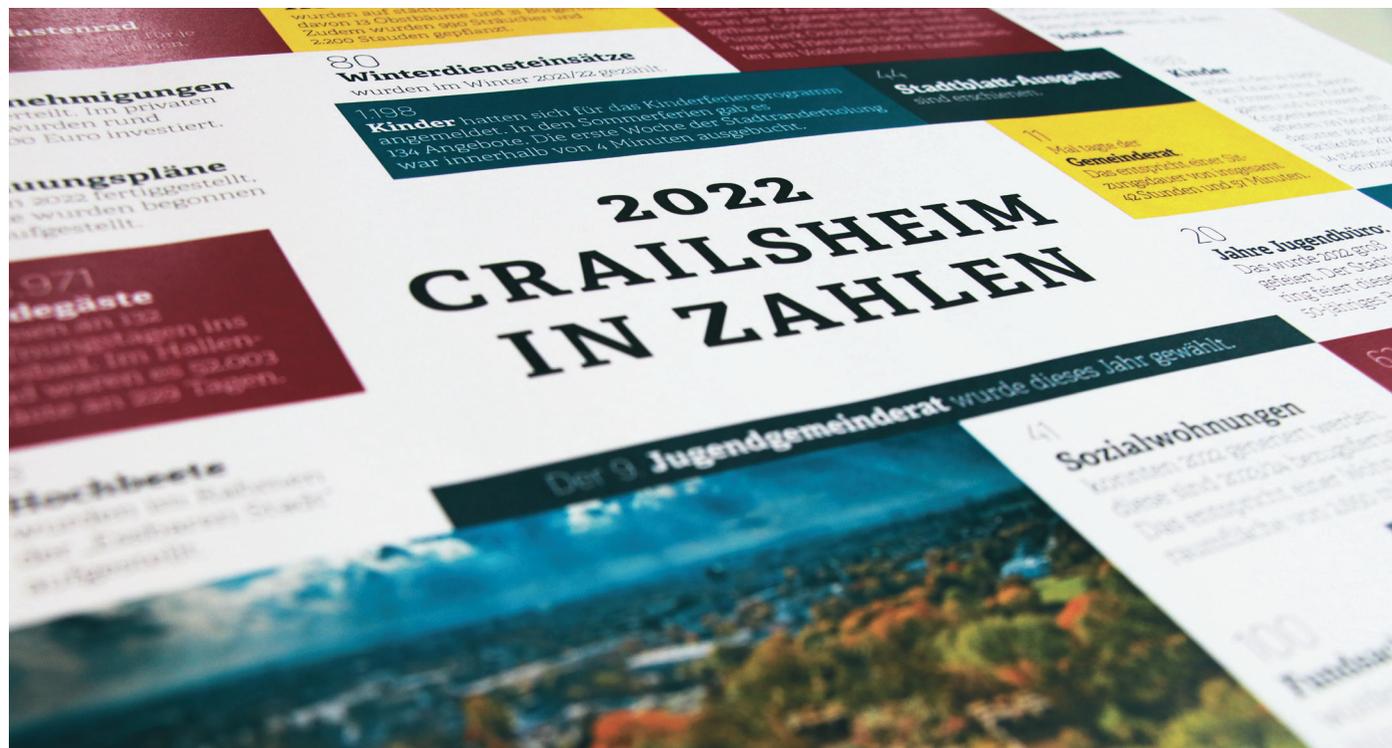


# STADTBLATT

AMTSBLATT DER GROSSEN KREISSTADT CRAILSHEIM



JAHRGANG 56 | NUMMER 1/2 | 12. JANUAR 2023



JAHRESRÜCKBLICK

## Bebauungspläne, Badegäste und Besucher

**Wie viele Badegäste kamen 2022 ins Freibad und ins Hallenbad? Wie wird das neue Horaffenlastenrad genutzt? Welche Großereignisse und Jubiläen fanden statt? All das zeigt ein Rückblick in Zahlen auf die Stadt Crailsheim.**

Manchmal sind Zahlen gar nicht so nüchtern, wie viele denken. Zum Beispiel dann, wenn sie die Ereignisse ei-

ner Stadt über das gesamte letzte Jahr abbilden. Wer hätte beispielsweise gewusst, dass 200 Baugenehmigungen erteilt worden sind? Dass es 80 Winterdienstseinsätze gegeben hat, dass die Radarfallen 16.904 Mal ausgelöst haben, und dass 5.086 Besuchende ins Stadtmuseum gekommen sind? Auch Grund zu feiern hatte die Horaffenstadt oft, beispielsweise die seit 75 Jahren beste-

hende Partnerschaft zu Worthington, 20 Jahre Jugendbüro oder das Volksfest, das in seiner traditionellen Form stattfinden konnte und 400.000 Besuchende angelockt hat. Zahlen über Zahlen, die allesamt die Bandbreite dessen aufzeigen, was in Crailsheim im Jahr 2022 geschehen ist. Mehr dazu lesen Sie auf dem farbig gedruckten Mitteilbogen.

JUGENDGEMEINDERAT

### Anpacken statt beschweren

Die 15-jährigen Vorsitzenden des im März 2022 neu gewählten Jugendgemeinderates, Klara Klunker und Niclas Lies, erzählen im Interview, woher ihr großes Engagement für die Kommunalpolitik rührt und welche Ideen sie für die Entwicklung von Crailsheim haben. Mehr ab Seite 2.

CMT

### Stadt der Türme präsentiert sich

In diesem Jahr ist Crailsheim wieder auf der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Caravanning CMT vertreten – am neuen Gemeinschaftsstand der Region Hohenlohe. Hier können sich die Besuchenden von den Vorzügen der Stadt überzeugen. Mehr auf Seite 9.

THEATERGEMEINDE

### Ende Januar gibt's Theater

Ein Wochenende voller Theater wird Ende Januar im Hangar geboten: Den Anfang macht die Kriminalkomödie „Fisch zu viert“ am Samstag, 21. Januar, gefolgt von „Meisterdetektiv Kalle Blomquist“ und dem Jugendstück „Amerika: Der Verschollene“. Mehr dazu ab Seite 24.

INTERVIEW

## Die Chance, etwas verändern zu können

**Wo drückt den Jugendlichen in Crailsheim der Schuh? Welche Themen sollten unbedingt auch mal im Gemeinderat behandelt werden? Und wie können Jugendliche eigentlich konkret Einfluss auf die Entwicklungen in ihrer Stadt nehmen? Die beiden 15-jährigen Vorsitzenden des Jugendgemeinderates, Klara Klunker und Niclas Lies, sind seit dem 26. März 2022 in ihren Ämtern und konnten in dieser Zeit schon einiges bewirken und anstoßen. Wie genau ihre Arbeit im Gremium aussieht, erzählen sie im Stadtblatt-Interview.**

**Lange Zeit kam kein neuer Jugendgemeinderat zustande. Ihr beiden seid nun bei der Wahl Anfang 2022 in das Gremium gewählt worden – als Vorsitzende und Stellvertreter. Warum habt ihr euch dafür beworben?**

*Klara Klunker:* Durch die Familie interessiere ich mich unglaublich für Politik. Da habe ich den Jugendgemeinderat als Chance gesehen, um etwas verändern zu können. Ich möchte nicht hinter dem Rücken anderer schimpfen und mich beschweren, dass sie nichts machen. Ich habe mich für den Jugendgemeinderat aufstellen lassen, weil ich meine Ideen gerne umsetzen möchte.

*Niclas Lies:* Ich wollte schon immer irgendetwas verändern. Früher dachte ich, ich könne nichts Großes bewirken. Nun bin schon im zweiten Jahr Schülersprecher an der Realschule zur Flügelaue und da habe ich gemerkt, dass ich doch etwas verändern kann – auch, wenn ich nicht volljährig bin. Als ich mitbekommen habe, dass es eine Jugendgemeinderatswahl geben wird, versuchte ich einfach mein Glück – mit der Einstellung, etwas verändern zu wollen und zu können.

**Was genau wollt ihr denn bewirken? Und wie einigt ihr euch, welche Themen euch wichtig sind?**

*Lies:* Wir haben fixe Punkte, wie zum Beispiel die Nachbesprechung vom Gemeinderat. Da reden wir dann darüber, welche Themen jugendrelevant waren und was wichtig für die Jugendlichen in Crailsheim ist. Außerdem planen wir Aktionen und Events für die Jugendlichen.



**Klara Klunker und Niclas Lies haben den Vorsitz im Jugendgemeinderat inne und setzen sich gerne für die Belange der Jugendlichen in der Stadt ein.**

*Klunker:* Viele von uns kommen auch mit eigenen Ideen in die Sitzung. Ein großes Anliegen sind uns die Aufenthaltsmöglichkeiten in der Stadt. Es gibt, glaube ich, keine Sitzung, in der wir nicht darüber reden, wie wir das irgendwie voranbringen können. Das ist das große Ding, was uns im Jugendgemeinderat alle verbindet, und für einige war es auch ein Grund, sich überhaupt dafür aufstellen zu lassen. Und das geht nicht nur den Jugendgemeinderat an, da muss auch der Gemeinderat hinschauen und sich einsetzen.

**Ihr habt Ende vergangenen Jahres einen Antrag im Gemeinderat gestellt. Wie kam es dazu?**

*Lies:* Das war überhaupt das erste Mal, dass der Jugendgemeinderat einen Antrag gestellt hat. Da ging es um die Bereitstellung kostenloser Menstruationsartikel an Crailsheimer Schulen. Und der Antrag wird bestimmt auch nicht der letzte bleiben.

*Klunker:* Ich persönlich war richtig stolz. Der Antrag war echt gut formuliert und wir haben durchweg positive Reaktionen darauf erhalten. Und ja, Niclas hat Recht: Das war wohl nicht der letzte Antrag. Gerade in Richtung Aufenthaltsmöglichkeiten überlegen wir fieberhaft, was man machen könnte. Daran schließt sich dann quasi nahtlos das Thema ÖPNV an – ein so großes Thema, dass es schon anstrengend ist, wenn man nur daran denkt.

**Ihr habt also schon das Gefühl, als Jugendliche in der Kommunalpolitik auch ernst genommen zu werden?**

*Lies:* Ja, auf jeden Fall. In den Gemeinderatssitzungen unterhalten wir uns ja auch mit den Stadträtinnen und Stadträten und tauschen uns aus.

*Klunker:* Der Großteil nimmt uns ernst, würde ich sagen. Vor allem, weil wir einfach präsent sind. Wir waren bislang in jedem Haupt-, Bau- und Sozialausschuss sowie Gemeinderat. Das zeigt schon, dass wir es selbst auch ernst nehmen.

**Die Stadträtinnen und Stadträte haben euch bereits mehrfach für euer Engagement gelobt. Wie fühlt sich das an?**

*Lies:* Wir haben nicht nur alle Sitzungen mitgemacht, wir waren meistens auch mit weiteren Mitgliedern vom Jugendgemeinderat als Zuschauer vertreten. Und wenn das dann positiv wahrgenommen wird, freut es uns natürlich.

**Zum Thema Feedback: Wie sieht's im privaten Umfeld aus, was sagen Freunde und Familie zu eurem Engagement im Jugendgemeinderat?**

*Lies:* Von Freunden kommen ganz oft Vorschläge, die ich auch gut finde. Ich nehme das natürlich auf und dann versuche ich, da was zu machen. Meine Eltern finden es sehr gut, dass ich mich engagiere. Dass ich da wirklich viel Zeit reinstecke. Und meine Freunde denken genauso darüber, ich habe also Unterstützung von allen Seiten.

*Klunker:* Ja, das ist bei mir genauso. Natürlich gibt es auch diejenigen, die es zwar toll finden, was ich mache, sich das selbst aber niemals vorstellen könnten. Aber das ist ja auch in Ordnung.

**Ihr sitzt teilweise richtig lange in den Gemeinderatssitzungen mit dabei. Wie viel Zeit nimmt die Arbeit für den Jugendgemeinderat in Anspruch und wie lässt sich das mit der Schule vereinbaren?**

*Klunker:* Es kommt darauf an, in welcher Position man ist. Als Vorsitzende ist es natürlich nochmal anders, da wird man von den anderen Jugendgemeinderatsmitgliedern auch mal spontan angerufen, wenn sie bei irgendwelchen Aktionen Hilfe brauchen. Außerdem planen wir die Sitzungen zusammen

mit Tessa Eign von der Stadtverwaltung, bereiten uns darauf vor – das dauert schon etwas länger. Aber ich habe gelernt, dieses Engagement und die Schule ganz gut zu trennen. Irgendwann muss man sich einfach abkapseln und sagen: Okay, jetzt ist Schule, jetzt denke ich mal nicht an die Aufgaben aus dem Jugendgemeinderat.

*Lies:* Es ist auch abhängig davon, was gerade ansteht. Zum Beispiel steckte hinter unserem Stand auf dem Adventscarré sehr viel Planung. Grob überschlagen würde ich sagen sind es im Monat etwa 20 Stunden, die wir für den Jugendgemeinderat aufwenden. Ohne Teilnahme an den Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen. Wir sind uns einig, dass es sich mit der Schule noch vereinbaren lässt, aber gerade mit meiner Funktion als Schülersprecher habe ich dann doch nur sehr wenig Freizeit, um noch etwas anderes zu machen. Es ist stressig, aber man bekommt es schon hin. Und wir machen es ja gerne.

### **Apropos Zeitaufwand: Wie oft trefft ihr euch eigentlich? Und dauern eure Sitzungen auch so lange wie die des Gemeinderates?**

*Klunker:* Wir treffen uns einmal im Monat, das ist fix. Aber gerade, um solche langen Sitzungen zu vermeiden, werden einige Themen meistens verschoben und in einer weiteren Sitzung besprochen.

*Lies:* Es gab bislang noch keinen Monat mit nur einer Sitzung, wenn ich mich recht erinnere. Aber die meiste Zeit nehmen auch nicht die Sitzungen selbst, sondern die Planungen vorher und die Nachbesprechungen in Anspruch.



**Im März 2022 wurde der 9. Jugendgemeinderat gewählt.**

**Fotos: Stadtverwaltung**

### **Wie kann man sich eure Treffen vorstellen? Bei Pizza und Bier oder ganz seriös im Sitzungssaal?**

*Lies:* Wir treffen uns im Rathaus, unser Stammpfad ist der Worthington-Besprechungsraum. Bier und Pizza gibt's nicht, wir haben Brezel und Wasser. Natürlich reden wir ganz sachlich über die anstehenden Themen, aber wir können auch zusammen lachen und Spaß haben. Das eine schließt das andere zum Glück nicht aus.

*Klunker:* Wir wurden ja quasi alle von verschiedenen Schulen zusammengewürfelt und kannten uns nicht. Deshalb ist es umso schöner, dass sich schon richtige Freundschaften gebildet haben und wir teilweise auch unabhängig vom Jugendgemeinderat Dinge miteinander unternehmen.

### **Gibt es Dinge, die ihr euch vor eurer Amtszeit anders vorgestellt hättet? Und was hat euch überrascht?**

*Lies:* Eigentlich ist es genau so, wie ich es mir gedacht habe – oder nein, sogar noch besser. Ich dachte anfangs, man müsse in den Sitzungen sehr förmlich sein. Tatsächlich sind aber alle sehr offen, wir

machen auch mal Späße und lachen viel. Das hätte ich so nicht gedacht.

*Klunker:* Mir geht es genauso. Zuerst war ich immer sehr zurückhaltend und ernst, bis mir die anderen dann auch mal die Rückmeldung gegeben haben, dass wir das doch ruhig etwas lockerer angehen können. In der Sache bleiben wir also ernsthaft, aber der Umgang miteinander ist eher freundschaftlich.

### **Gehen auch eure Berufswünsche in Richtung Politik?**

*Klunker:* Ja, ich möchte unbedingt in der Richtung aktiv bleiben. Was ich genau machen möchte, weiß ich noch nicht. Erst einmal den Realschulabschluss und danach das Abitur. Was dann kommt, bleibt abzuwarten. Ich will auch viel reisen. Aber eines weiß ich: Politisch aktiv will ich auf jeden Fall weiterhin bleiben.

*Lies:* Ich möchte ebenfalls Abitur machen. Danach würde ich gerne in Richtung Jura gehen, aber ich möchte auch, wenn es klappt, hier im Gemeinderat bleiben. Wer weiß, vielleicht sogar Bürgermeister. Ich hätte nichts dagegen.

#### IMPRESSUM

Herausgeberin: Stadtverwaltung Crailsheim  
Verantwortlich für den amtlichen und den redaktionellen Teil der Stadtverwaltung Crailsheim: Kai Hinderberger, Ressort Digitales & Kommunikation, Marktplatz 1, 74564 Crailsheim, Telefon +49 7951 403-0, stadtblatt@crailsheim.de  
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Krieger-Verlag GmbH, Hartmut und Stefan Krieger, Rudolf-Diesel-Straße 41 in 74572 Blaufelden  
Druck und Verlag: Krieger-Verlag GmbH, Rudolf-Diesel-Straße 41, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 9801-0, Telefax 07953 9801-90, Internet: www.krieger-verlag.de

E-Mail-Adresse für gewerbliche Anzeigen: anzeigen@krieger-verlag.de

Das Amtsblatt der Großen Kreisstadt Crailsheim, das „Stadtblatt“, erscheint in der Regel donnerstags. Die Inhalte der Seiten wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte kann dennoch keine Gewähr übernommen werden. Eine Haftung, insbesondere für materielle oder immaterielle Schäden oder sonstige Konsequenzen, die aus der Nutzung des Angebots entstehen, ist ausgeschlossen, soweit gesetzlich zulässig. Die Redaktion des Amtsblatts behält sich das Recht vor, zur Verfügung gestellte Manuskripte, Unterlagen, Bild-

material etc. zu bearbeiten. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht. Die Inhalte des Amtsblatts sind nach Maßgabe des Urheberrechtsgesetzes (UrhG) urheberrechtlich geschützt.

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns für sprachliche Gleichbehandlung aller Geschlechter einsetzen. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir jedoch gerade in Überschriften auf eine geschlechtsneutrale Differenzierung. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform beinhaltet explizit keine Wertung – wir möchten alle Geschlechter mit unserem Stadtblatt ansprechen.

ARCHITEKTENKAMMER

## Preise für Feuerwehrgerätehaus und Kindergarten

Die Stadt Crailsheim erhält Auszeichnungen für zwei Bauprojekte: Zum einen für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Roßfeld, zum anderen für den Neubau des Kindergartens Parkstraße in der Innenstadt. Nicht nur im Ressort Bauen & Verkehr sorgte das für große Freude zum Jahresende. Die Preise werden von der Architektenkammer Baden-Württemberg verliehen und im Frühjahr überreicht.

„Dies ist ein Beleg für die hohe Qualität der beiden Gebäude und Anerkennung der teils großen, aber stets lohnenden Anstrengungen für gute Architektur und ein positiver Beitrag zum gebauten Umfeld unserer Stadt.“ Götz Förg, der stellvertretende Leiter des Ressorts Bauen & Verkehr, freute sich sichtlich über die Auszeichnungen durch die Architektenkammer. Sowohl der Anbau am Feuerwehrgerätehaus in Roßfeld als auch der Neubau des Kindergartens Parkstraße wurden sorgfältig vorbereitet und geplant. Zunächst von der Stadt selbst, dann von externen Architekturbüros weitergeführt, die wiederum von der Stadt unterstützt wurden. „Besonders bei den beteiligten Kollegen möchte ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken“, sagte Förg.

### Platz in Sozialräumen verdoppelt

An die bestehende Fahrzeughalle des Feuerwehrhauses in Roßfeld sollte ein



**Der Anbau des Feuerwehrhauses ist laut Jury ein selbstbewusstes bauliches Merkzeichen.**

Foyer mit Umkleide- und Schulungsräumen angebaut und Alarmwege klar definiert werden. Die Spinde mit der Feuerwehrausrüstung sind jetzt in einem zusätzlichen Raum, womit die Unfallgefahr erheblich sinkt. Im Erdgeschoss sind geschlechtergetrennte Umkleiden und Duschen eingebaut worden. Die Feuerwehrabteilung in Roßfeld mit 32 ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden hat mit dem Anbau, der von Sommer 2019 bis Pfing-

ten 2020 entstand, insgesamt mehr Platz: Allein bei den Sozialräumen verdoppelte er sich um 68 Quadratmeter. Das überzeugte auch die Jury der Architektenkammer Baden-Württemberg: „Der Anbau setzt sich gestalterisch klar, aber nicht laut von der bestehenden, durch die Maßnahme vollständig erhaltenen Gerätehalle ab und ergänzt diese geschickt zu einem neuen Ganzen.“ Es sei ein selbstbewusstes bauliches Merkzeichen der Feuerwehr, das dieser ihrer gesellschaftlichen Bedeutung entsprechend gut zu Gesicht stehe, hieß es weiter. An der Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses Roßfeld war das Architekturbüro Dirk Kohler aus Boxberg im Main-Tauber-Kreis beteiligt. Die Baukosten lagen bei 400.000 Euro.

### Kleine Fläche effizient genutzt

Eine Herausforderung war auch der Neubau des Kindergartens Parkstraße, der im Ressort Bauen & Verkehr der Stadtverwaltung selbst entworfen wurde. Bei der Ausführung war das Crailsheimer Architekturbüro Fessel verantwortlich. Das Grundstück war eng bemessen. Eine Sanierung war dort nicht mehr möglich, zudem musste mehr Platz geschaffen werden: Dem Kindergarten fehlten unter anderem



**Die Freifläche und der Neubau des Kindergartens Parkstraße geben auch im Winter ein schönes Bild.**  
Fotos: Stadtverwaltung

ein Mehrzweckraum und ein Besprechungszimmer für das Personal. Die gesamten Baukosten lagen bei 4,4 Millionen Euro, wovon 1,063 Millionen Euro über die Städtebauförderung des Landes und Bundes kamen. Das alte Gebäude Parkstraße wurde ab April 2020 abgerissen, im November 2021 konnten die Kinder in das neue Gebäude einziehen. Die Außenanlagen, geplant vom Büro Traub Landschaftsarchitektur aus Schwäbisch Hall, wurden im Juli 2022 fertiggestellt. Mittlerweile haben im Kindergarten Parkstraße 92 Kinder in vier Gruppen Platz gefunden.

In der Jury-Begründung der Architektenkammer heißt es zum Neubau Parkstraße unter anderem: „Eine zurückhaltende, fast schon in sich gekehrte Anmutung entfaltet das Äußere des dreigeschossigen Kindergartens, der sich durch seine Kubatur, Aufnahme der Straßenfluchten und helle Steinfassade unaufgeregt in das Umfeld einfügt.“ Die Fläche sei effizient genutzt und überzeuge somit städtebaulich. Insgesamt sei es ein gelungenes Beispiel für die Realisierung eines mehrgeschossigen Kindergartens in innerstädtischer Lage.

Die Architektenkammer Baden-Württemberg, Kammerbezirk Stuttgart, vergab die Preise gemeinsam mit dem Ministerium für Landesentwicklung und Wohnen im Rahmen der regionalen Baukultur-Initiative „Hohenlohe-Tauberfranken“. Die beiden Crailsheimer Projekte sind zwei von insgesamt 44, die ausgezeichnet wurden. Die Auszeichnungen werden am 4. April in der ebenfalls prämierten Gemeinde- und Festhalle Nobelgusch in Pfedelbach (Hohenlohekreis) offiziell verliehen.

## RESSORT BAUEN & VERKEHR

# Drei Vorschläge zur Spielplatz-Umgestaltung

**Im Zuge der Spielplatzbedarfsplanung hat der Gemeinderat im Februar vergangenen Jahres unter anderem die Aufwertung des Spielplatzes am Hans-Neu-Weg auf dem Schießberg beschlossen. Hierbei werden Anwohnerinnen und Anwohner beteiligt und können drei Vorschläge auf der städtischen Homepage bewerten und kommentieren.**

Der Spielplatz am Hans-Neu-Weg bzw. an der Sandgrubenstraße ist der einzige Spielplatz auf dem Schießberg. Etwa 150 Kinder im Alter bis 13 Jahren wohnen im Einzugsbereich.

Der Platz soll in diesem Jahr mit neuen Spielgeräten ausgestattet werden. Die vorhandenen großen Bäume bieten im Sommer viele schattige Bereiche. In ihrem Wurzelbereich können jedoch keine Fundamente für Spielgeräte gegraben werden. Für Spielgeräte, die viel Platz benötigen, wie zum Beispiel eine Seilbahn, ist dieser Spielplatz nicht groß genug, da auch die vorgeschriebenen Sicherheitsabstände beachtet werden müssen.

### Drei Vorschläge bewerten

Drei Anbieter von Spielgeräten wurden angefragt und um Ideen für die Neugestaltung des Spielplatzes gebeten. Die Stadtverwaltung möchte aber auch Anwohnerinnen und Anwohner, die den Spielplatz nutzen, bei der Neugestaltung miteinbeziehen. Deshalb können die drei unterschiedlichen Vorschläge auf der

städtischen Homepage unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/umgestaltung+spielplatz+hans-neu-weg](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/umgestaltung+spielplatz+hans-neu-weg) bewertet und kommentiert werden. Die bis 21. Januar eingegangenen Rückmeldungen finden bei der Neugestaltung des Spielplatzes Berücksichtigung. Die Baumaßnahme ist für das Jahr 2023 vorgesehen.

**Info:** Anwohnerinnen und Anwohner können sich an der Spielplatzumgestaltung unter [www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/umgestaltung+spielplatz+hans-neu-weg](http://www.crailsheim.de/rathaus/stadtentwicklung/umgestaltung+spielplatz+hans-neu-weg) oder direkt über nebenstehenden QR-Code beteiligen.



**Der Spielplatz am Hans-Neu-Weg soll dieses Jahr umgestaltet werden. Hierbei setzt die Stadtverwaltung auch auf die Stimmen der Anwohnerinnen und Anwohner, die die Vorschläge online bewerten können. Foto: Stadtverwaltung**

STÄDTEPARTNERSCHAFTEN

## Lange gepflegte Freundschaften leben wieder auf

Das neue Jahr bringt wieder viel Austausch zwischen Crailsheim und seinen Partnerstädten. Nach zwei eher schwierigen Jahren soll wieder mehr Normalität einziehen. Das eine oder andere wird nachgeholt, anderes wieder aufgenommen. Das vergangene Jahr 2022 verlief sehr gut, nicht nur weil die älteste US-amerikanisch-deutsche Freundschaft mit Worthington gefeiert wurde. Es sind auch wieder regelmäßige Besuche und Kooperationen mit den anderen Partnerstädten Pamiers, Biłgoraj und Jurbarkas geplant.

Für Crailsheim sind die bestehenden Städtepartnerschaften sehr wichtig. Die wohl bedeutendste ist die mit der US-amerikanischen Stadt Worthington in Minnesota. 75 Jahre währte die längste deutsch-amerikanische Städtepartnerschaft im vergangenen Jahr bereits. Deshalb kam auch wieder ein Besuch in den USA zustande, bei dem Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer einen Star-Quilt überreicht bekam. Diese Ehrentradition der Lakota-Sioux war schon immer sehr bedeutend und findet heutzutage nur noch sehr selten statt. Paul Summers LaRoche von den Native Americans ließ die Sternendecke über die Schultern des Oberbürger-



**In Worthington genoss die Crailsheimer Delegation auch einen Auftritt der Band Easton Corbin während der Windsurfing-Regatta.**

meisters legen. Sie hängt jetzt im Treppenaufgang zum Crailsheimer Ratssaal.

### Wahlen für Austausch stehen an

Aktuell haben noch zwei junge Frauen die Städte getauscht: Anica Bös aus Crailsheim ging kurz vor dem vergangenen Fränkischen Volksfest und ist noch bis zum Sommer Gast in Worthington, während von dort derzeit Nataly Najera Murillo in der Stadt der Türme weilt. Den beiden 15-Jährigen

gefällt es dem Vernehmen nach sehr gut, berichtet der städtische Beauftragte für die Städtepartnerschaften Christoph Salinger: „Sie genießen ihre Zeit in den jeweiligen Familien und Städten.“ Im Februar stehen in Crailsheim die Wahlen für den Austausch im kommenden Schuljahr an, dieses Mal sind wieder Kandidaten aus den Gymnasien dran.

### Erfolgreicher Sportaustausch geht weiter

54 Jahre alt ist die Partnerschaft mit dem französischen Pamiers. Hier gab es im vergangenen Jahr sozusagen außer der Reihe einen Besuch einer Crailsheimer Delegation, da Oberbürgermeister Grimmer gerne die neue Bürgermeisterin Frédérique Thiennot kennenlernen wollte und ihrer Einladung nach Pamiers folgte. Höhepunkt der Reise war das „Festival de la Magie“. Nicholas Del Pozo, Illusionist aus Pamiers und weltweit bekannter Magier, organisiert dieses Fest jedes Jahr.

Im vergangenen Herbst fand nach der Corona-Pause auch wieder der Sportaustausch mit Pamiers statt, der sehr gut lief: „Wir wurden sehr toll aufgenommen, betreut, und es gab ein abwechslungsreiches Programm“, sagt Mit-Organisator Dirk Beyer mann. Mit dabei waren der TSV Crailsheim mit den Abteilungen Tennis und Basketball,



**Vor der Johanneskirche von links: Christoph Salinger, städtischer Beauftragter für Städtepartnerschaften, Crailsheims Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer, Bürgermeister Janusz Roslan aus Biłgoraj, Grzegorz Bryla, Iwona Myszak und Komiteepäsident Manfred Salinger. Fotos: Stadtverwaltung**

der SV Westgartshausen Fußball und der Schützenverein Crailsheim. Sportler aus Pamiers sollen in den Herbstferien wieder nach Crailsheim kommen. „Dazu planen wir jetzt schon ein Programm für die Woche plus sportliche Aktivitäten. Die genannten Vereine sind wieder mit dabei und nehmen Gäste auf“, erklärt Beyermann. Derzeit werde auch versucht, andere Vereine und Abteilungen mit ins Boot zu nehmen, um den Sportaustausch wieder breiter aufzustellen.

### **KuWo-Besuch und kleines Jubiläum**

Eine Delegation der polnischen Partnerstadt Biłgoraj war im vergangenen Jahr zu Gast beim Kulturwochenende. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten nicht nur das KuWo genießen, sondern bekamen ein umfangreiches Programm mit vielen Ausflügen und Gesprächen geboten. Mitte Juni besuchte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler die Partnerstadt, nachdem wegen der Corona-Pandemie fast zwei Jahre keine Besuche mehr stattgefunden hatten. Es war allerdings, aufgrund des russischen Angriff-Krieges gegen die Ukraine, ein Krisentreffen. Über Biłgoraj liefen einige Crailsheimer Hilfslieferungen in die ukrainische Stadt Nowowolynsk.

Der traditionelle Schüleraustausch zwischen der Horaffenstadt und Biłgoraj musste im Herbst wegen Corona kurzfristig abgesagt werden. „Im kommenden Jahr nach dem Volksfest gibt es aber wieder einen Austausch“, weiß der Organisator beim Albert-Schweitzer-Gymnasium (ASG), Jan Maier. „Es ist wichtig, dass die Jugendlichen merken, dass sie die gleichen Probleme haben, die gleichen Videospiele spielen, weit weg von der großen Politik. Das schließt Missverständnisse aus, bevor sie entstehen.“ Der genaue Termin steht noch nicht fest, aber es ist mit dem 25. Schüleraustausch ein kleines Jubiläum.

### **Weniger Besuche mit mehr Austausch**

Mit der litauischen Stadt Jurbarkas soll es auch wieder mehr Austausch geben. Bereits im August sprachen Bürgermeister Jörg Steuler und der Partnerschaftsbeauftragte Christoph Salinger bei einem Besuch mit Verantwortlichen aus Jurbarkas darüber: Wirtschaftlich, sportlich und auch mit der Jugend könne so einiges mehr an Kooperationen geschaffen werden, war man sich einig. Dafür sucht das Jurbarkas-Komitee weitere interessierte Crailsheimerinnen und Crailsheimer. Denn das neue Credo „Weniger Besuche, aber intensiverer Austausch“ heißt auch mehr Organisa-

tion. Spätestens am Fränkischen Volksfest in diesem Jahr kann die Stadt in Litauen und ein Teil ihrer Bürgerinnen und Bürger näher kennengelernt werden. Eine Delegation ist bei den VoFe-Umzügen dabei und bietet auch auf dem Schweinemarktplatz Aufführungen mit traditionellen Tänzen und Musik.

### **Lange gelebte und gepflegte Freundschaften**

Darauf freut sich auch der städtische Beauftragte für Partnerstädte wieder sehr. Christoph Salinger zieht eine sehr gute Bilanz des vergangenen Jahres, das glücklicherweise bei Weitem nicht mehr so von Corona geprägt war wie die beiden Jahre zuvor. „Da war wirklich gar nichts mehr zu machen. Aber die jeweiligen Besuche und Reisen im letzten Jahr haben super funktioniert.“ Das werde hoffentlich so weitergehen. Auch und vor allem die traditionellen Schüleraustausch-Programme, sagt Salinger. Darüber sind in den vergangenen Jahrzehnten viele private Kontakte entstanden und geblieben. Und das beschreibe eigentlich auch das kommende Jahr, so Salinger: „Wir freuen uns in Crailsheim wieder auf lange gelebte und gepflegte Freundschaften.“

Weitere Infos unter [www.crailsheim.de/rathaus/partnerstaedte](http://www.crailsheim.de/rathaus/partnerstaedte).



**Teilnehmer aus Pamiers und Crailsheim beim Austausch im November.**

**Foto: privat**

STADTFEIERTAG

# Crailsheimer Traditionsfest mit vollem Programm

Der Crailsheimer Stadtfeiertag steht bevor und ist nach zwei Jahren Corona-Pause wieder mit einem vollen Programm bestückt. Musikalisch gibt es beim Bürgerfest eine Bandbreite von Jazz über Swing bis hin zu bekannten Hits neu interpretiert. Das Programm wird unterhaltsam, witzig und musikalisch. Der Heimatgeschichtliche Abend steht im Zeichen des Burgbergs und der Kultur in Crailsheim. Und am Stadtfeiertag selbst wird natürlich wieder das traditionelle Horaffengebäck an Crailsheimer Kinder verteilt. Der Vorverkauf für alle Veranstaltungen läuft bereits sehr gut.

Zwei Jahre gab es nur leichte Versionen des Crailsheimer Stadtfeiertags und des Rahmenprogramms. Doch die Pandemie ist vorbei und damit geht es wieder richtig los. Zum Einlass geben beim Bürgerfest im Hangar-Foyer Frieder Scheerer am Saxofon und Jürgen Wunsch an der Gitarre Jazzstandards von Swing bis Bossa-Nova zum Besten. In der Pause und nach dem Programm spielt das Duo „JU+MI“ mit Marcel Imbrogiano (Gesang) und erneut Jürgen Wunsch



**Frieder Scheerer am Saxofon und Jürgen Wunsch an der Gitarre (von links) spielen zum Einlass des Bürgerfestes. Foto: Scheerer/Wunsch**

(Gitarre und Gesang) Musik aus verschiedenen Genres, deutsch, englisch, italienisch und spanisch, unterstützt von Frieder Scheerer. Das Bühnenprogramm beim Bürgerfest am 11. Februar steht unter dem Motto „KultiCes Crailsheim – 25 Jahre Kultic“ und wurde entsprechend zusammengestellt: Mit dabei sind der Clown und Jongleur Matthias Romir, die A-cappella-Gruppe Anders und Kabarett-Comedian Martin Frank. Bereits am Vorabend steigt die Stadtfeiertagsparty im Ratskeller, die der Stadtjugendring Crailsheim veranstaltet.



**In der Pause und nach dem Rahmenprogramm spielt das Duo „JU+MI“ mit Marcel Imbrogiano und Jürgen Wunsch (von links). Foto: JU+MI**

## Heimatgeschichtlicher Abend mit Burgberg und Kultur

Der Stadtfeiertag wird also wieder in großem Rahmen begangen. Deshalb darf auch nicht der Heimatgeschichtliche Abend am 12. Februar in der Stadthalle Hangar fehlen. Das Stadtarchiv befasst sich in zwei Vorträgen mit der Geschichte des Burgbergs und der Kultur in Crailsheim. Der Vortrag von Dr. Helga Steiger „Der Burgberg – vom Wallfahrts- zum Naherholungsort“ präsentiert die Burgberg-Geschichte und wertet dazu auch bisher unbekanntes Quellen des Stadtarchivs aus. Der zweite Vortrag des Abends „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – Geschichte der Kultur in Crailsheim“ mit Stadtarchivar Folker Förtsch greift die Jubiläen des zurückliegenden 25. Crailsheimer Kulturwochenendes und des bevorstehenden 25-jährigen Gründungsjubiläums von Kultic auf und beschäftigt sich mit der Geschichte der „Kultur“ und der Kulturtreibenden in Crailsheim. Bereits am Morgen gibt es einen ökumenischen Gottesdienst in der St.-Bonifatius-Kirche mit Dekanin Friederike Wagner und Pater Thomas Puthiyaparambil, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Crailsheim.

Am Stadtfeiertag selbst, in diesem Jahr ist es der 15. Februar, werden traditionell gebackene Horaffen an Kindergärten, Schulen und in Senioreneinrichtungen verteilt. Am Abend ist dann der Aufmarsch der Bürgerwache Crailsheim zum Stadtfeiertag 2023 mit Ehrensalue auf dem Marktplatz vorgesehen. Im Anschluss empfängt Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer geladene Gäste im Rathaus.

## Programm des Stadtfeiertags 2023

### Freitag, 10. Februar

21.00 Uhr Stadtfeiertagsparty im Ratskeller, Stadtjugendring Crailsheim e. V.  
Eintritt: 5 Euro, Einlass: 20.30 Uhr

### Samstag, 11. Februar

19.00 Uhr Bürgerfest zum Stadtfeiertag  
„KultiCes Crailsheim – 25 Jahre Kultic“  
Eintritt: 10 Euro (freie Platzwahl), Einlass: 18.00 Uhr

### Sonntag, 12. Februar

9.15 Uhr ökumenischer Gottesdienst, St.-Bonifatius-Kirche  
Dekanin Friederike Wagner und Pater Thomas Puthiyaparambil  
Musikalische Begleitung: Stadtkapelle Crailsheim  
19.00 Uhr Heimatgeschichtlicher Abend  
Vorträge im Hangar  
Musikalische Umrahmung: Echt handg'macht  
Eintritt: 5 Euro (freie Platzwahl), Einlass: 18.00 Uhr

### Mittwoch, 15. Februar

Verteilung von Horaffen an Kindergärten, Schulen und Senioreneinrichtungen.  
19.15 Uhr Aufmarsch der Bürgerwache Crailsheim zum Stadtfeiertag 2023 mit Ehrensalue auf dem Marktplatz  
19.30 Uhr Empfang des Oberbürgermeisters für geladene Gäste im Rathaus

RESSORT BAUEN &amp; VERKEHR

## Haushaltsbefragung zum Mobilitätsverhalten

**Um eine verlässliche Grundlage für künftige gesamtstädtische Planungen und Entscheidungen im Verkehrsbereich zu erhalten, nimmt die Stadt Crailsheim an der Haushaltsbefragung „Mobilität in Städten – SrV 2023“ in Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Dresden teil.**

Von Januar bis Dezember dieses Jahres werden dazu insgesamt 1.000 Crailsheimer Haushalte zu ihrem persönlichen Verkehrsverhalten befragt. Ziel ist es, für künftige verkehrsrelevante Entscheidungen wie beispielsweise der Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes, des Klimaschutzkonzeptes oder für das Verkehrskonzept Innenstadt verlässliche Daten zu erheben. Die derzeitige Datenlage ist nicht mehr auf dem neusten Stand, da der Verkehrsentwicklungsplan aus dem Jahr 2013 stammt und zusätzliche Erhebungen lediglich stichprobenartig in den Jahren 2019 und 2020 im Rahmen des Verkehrskonzeptes Innenstadt stattgefunden haben. Die Befragung ermöglicht nun erstmals eine komplette Erhebung des

Modal-Splits der Crailsheimer Bevölkerung, das heißt die Verteilung des Verkehrsaufkommens auf die unterschiedlichen Verkehrsträger Fuß, Fahrrad, ÖPNV und Auto.

Das Forschungsprojekt „Mobilität in Städten – SrV 2023“ läuft in mehr als 500 deutschen Städten und Gemeinden und hat dadurch den Vorteil, dass Städte ähnlicher Größe in ihrem Mobilitätsverhalten verglichen werden können.

### Wie die Befragung abläuft

Die Befragung richtet sich an Bürgerinnen und Bürger aus allen Bevölkerungsschichten im gesamten Stadtgebiet. Es geht unter anderem darum, ob und mit welchen Verkehrsmitteln sie im Alltag unterwegs sind und welche Entfernungen dabei zurückgelegt werden. Es werden strukturelle Merkmale der Haushalte und der darin lebenden Personen sowie verhaltensbezogene Personendaten und Wegedaten erhoben. Weitere Verkehrsarten wie Einpendler-, Touristen- und Besucherverkehre werden nicht berücksichtigt. Eine zusätzliche

Erhebung des Einpendlerverkehrs in Crailsheim kann jedoch künftig in Erwägung gezogen werden.

Die Adressen der ausgewählten Haushalte werden per Zufallsverfahren aus dem Melderegister gezogen. Die Haushalte erhalten ein Ankündigungsschreiben, mit dem sie über den Ablauf der Befragung informiert werden. Die Teilnahme ist freiwillig. Die Befragung beginnt im Januar, läuft über zwölf Monate und wird anonymisiert ausgewertet. Die Fragen können online oder per Telefon beantwortet werden.

Die Stadt Crailsheim ist an der Durchführung der Verkehrsbefragung mit Haushaltsmitteln in Höhe von 50.000 Euro beteiligt. Diese soll der Auftakt für eine systematische Erfassung des Verkehrsverhaltens der Crailsheimer Bevölkerung sein und somit politische und verwaltungsrelevante Entscheidungen künftig erleichtern. Die Stadtverwaltung bittet die ausgewählten Haushalte daher ausdrücklich um eine Teilnahme an der Befragung.

TOURISMUSMESSE

## Crailsheim mit Gemeinschaftsstand auf der CMT

**Die Stadt Crailsheim ist in diesem Jahr wieder auf der weltweit größten Publikumsmesse für Tourismus und Caravanning CMT (Caravan – Motor – Touristik) vertreten. Die vergangenen beiden Jahre hatte die Kommune wie manch andere wegen der Corona-Pandemie pausiert. In diesem Jahr kann die Touristikmesse vom 14. bis 22. Januar besucht werden. Am neuen Gemeinschaftsstand der Region Hohenlohe in Halle 6 ist auch Crailsheim vertreten – mit allen Sehenswürdigkeiten der Stadt der Türme.**

Die Urlaubs- und Touristikmesse CMT findet in diesem Jahr vom 14. bis einschließlich 22. Januar in der Messe Stuttgart statt. In insgesamt sieben Hallen werden Fahrzeuge, Ideen und Neuheiten rund um das Thema präsentiert.

Crailsheim ist als Teil der Region Hohenlohe in Halle 6, Stand 6F71, vertreten. Neben Crailsheim zeigen sich auch die Stadt Schwäbisch Hall, Hohenlohe + Schwäbisch Hall Tourismus, die Touristikgemeinschaft Hohenlohe und die Hohenloher Perlen von ihrer besten Seite. Die einzelnen Mitglieder präsentieren sich erstmals nicht nach Örtlichkeiten, sondern nach Themenbereichen. So erhalten die Besuchenden vor Ort einen gesamten Überblick über Kultur-, Freizeit- und Kulinarikangebote in der Region Hohenlohe.

### Kulturwochenende und Volksfest

Allein in Crailsheim gibt es für Gäste viel zu erleben: Das Kulturwochenende (20. bis 23. Juli) findet seit 1996 im Sommer unter freiem Himmel im Herzen der Stadt und kostenlos statt. Wenn der

Duft von gebrannten Mandeln und Zuckerwatte durch Crailsheim weht, Kinder vergnügt die verschiedenen Fahrgeschäfte ausprobieren und abends alle zusammen im Festzelt feiern, ist wieder Fränkisches Volksfest (15. bis 18. September), das größte Volks- und Heimatfest in der Region Hohenlohe-Franken. Die Stadt der Türme, acht sind es insgesamt, liegt auch am Kocher-Jagst-Radweg und bietet somit viele Möglichkeiten für Radfahrer und Wanderer. Dazu ist Crailsheim seit 2015 offizielle „Reformationsstadt Europas“, was nicht nur durch den Reformationsweg erlebbar wird.

Kurze Einblicke gibt es auf der CMT am Gemeinschaftsstand der Region Hohenlohe. Das Team des Stadtmarketings Crailsheim freut sich auf alle interessierten Besucherinnen und Besucher.

## ALTERS- UND EHEJUBILARE

## Persönliche Grüße ab dem 80. Geburtstag und zu Ehejubiläen

Mit Beginn dieses Jahres werden die Vertreter der Stadt wieder persönlich den Alters- und Ehejubilaren gratulieren. Nach einer Corona-Pause wird die Stadtverwaltung diese Tradition wieder aufnehmen. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wird dabei die Glückwünsche bei allen 100-jährigen Geburtstagskindern durchführen.

In den vergangenen Jahren hatte die Stadtverwaltung aufgrund der Corona-Pandemie zum Schutz der Gesundheit auf eine persönliche Gratulation von Alters- und Ehejubilaren verzichtet. Ab diesem Jahr möchte die Stadt diesen lieb gewonnenen Brauch jedoch wieder aufnehmen. Künftig möchte Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wieder allen Crailsheimer Bürgerinnen und Bürgern, die 100 Jahre alt werden, persönlich gratulieren.

Bei den 80., 85., 90. Geburtstagen sowie ab dem 101. Ehrentag wird die Amtsbotin oder der zuständige Ortsvorsteher die Glückwünsche der Stadt überbringen. Der Persönliche Referent des Oberbürgermeisters und die Ortsvorsteher werden derweil allen Ehejubilaren künftig zur Goldenen Hochzeit, der Diamantenen Hochzeit, der Eisernen Hochzeit, der Gnadenhochzeit und der Kronjuwelnhochzeit gratulieren.

## Das Stadtblatt gibt es auch online

Wer das Stadtblatt am PC oder Tablet lesen möchte, wird unter [www.crailsheim.de/stadtblatt](http://www.crailsheim.de/stadtblatt) fündig. Hier erscheint nicht nur die aktuelle Ausgabe als PDF-Datei, sondern auch ältere Blätter sind online abrufbar.



# BERUFSWUNSCH: CRAILSHEIMER!



CRAILSHEIM

Bei der Großen Kreisstadt Crailsheim ist baldmöglichst eine Stelle als

### REINIGUNGSKRAFT FÜR DIE SPORTHALLE UND GESCHÄFTSSTELLE IM STADTTEIL TRIENSBACH (W/M/D) (2022-11-12)

im Ressort Verwaltung (Sachgebiet Personal) zu besetzen.

#### Das erwartet Sie bei uns:

- Die Unterhaltsreinigung (Reinigung und Pflege aller Flächen und Einrichtungsgegenstände)
- Die Grundreinigung (Intensivreinigung aller Einrichtungsgegenstände und Böden)

#### Das bringen Sie mit:

- Erfahrung in der Reinigung ist wünschenswert

#### Das bieten wir Ihnen:

- Finanzielle Zuschüsse zum Regio-Job-Ticket für den ÖPNV
- Ein attraktives betriebliches Gesundheitsmanagement mit kostenlosen Sport- und Gesundheitskursen
- Mitarbeit in einem aufgeschlossenen Team
- Jährliche Sonderzahlung und leistungsorientierte Prämie am Ende des Jahres
- Betriebliche Altersvorsorge gemäß den Bestimmungen des TVöD

Es handelt sich um eine zunächst befristete Teilzeitstelle. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 9,25 Stunden. In den Sommerferien ist eine Grundreinigung mit ca. 12 Stunden durchzuführen. Die Vergütung erfolgt nach TVöD, Entgeltgruppe 1, Stufe 2.

#### Für Auskünfte stehen Ihnen zur Verfügung:

- Frau Hopf, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1158
- Frau Hofmann, Ressort Verwaltung, Tel. +49 7951 403-1173

Bitte nutzen Sie für Ihre Bewerbung bis spätestens 22.01.2023 unser Bewerbungsportal unter [www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de).

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.**

**Stadtverwaltung Crailsheim • Marktplatz 1 • 74564 Crailsheim**

#### STÄDTISCHE HOMEPAGE

## Veranstaltungen veröffentlichen

Crailsheimer Kulturschaffende, Vereine oder Kirchen können ihre bevorstehenden Veranstaltungen in den städtischen Veranstaltungskalender unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) eintragen. Der Selbsteintrag ist entweder direkt über einen

gelben Button auf der Startseite bei „Veranstaltungen“ oder unter [www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag](http://www.crailsheim.de/veranstaltungsselbsteintrag) möglich. Bitte achten Sie darauf, dass zu jeder Veranstaltung ein aussagekräftiges Bild mit hochgeladen wird.

XUND INS LEBEN

## Jetzt Feriencamptermine vormerken

**Das Ressort Bildung & Wirtschaft bietet in den Pfingstferien vom 30. Mai bis 2. Juni und in den Sommerferien vom 14. bis 18. August sowie vom 29. August bis 2. September ein Ferienbetreuungsprogramm an.**

Die Ferienbetreuung von „Xund ins Leben“ richtet sich an alle Crailsheimer Kinder im Alter zwischen 6 und 14 Jahren. Erlebnis, Abenteuer, Sport und

Spaß – das verspricht die „Xund ins Leben“-Erlebnis-Sport-Woche in den Pfingst- und Sommerferien 2023. Die neuesten Sporttrends, Natur- und Outdoorerfahrungen, das Erlebnis, die Gesundheit und vor allem der Spaß stehen dabei im Mittelpunkt.

Die Ferienbetreuung findet in den Pfingstferien vom 30. Mai bis 2. Juni und in den Sommerferien vom 14. bis 18.

August und vom 29. August bis 2. September jeweils von 8.00 bis 16.00 Uhr in Crailsheim statt. Benötigt wird hierzu eine Mindestteilnehmerzahl von 24 Kindern.

**Info:** Nähere Infos unter [www.xundinsleben.at](http://www.xundinsleben.at). Wer Lust hat, sich als Trainer in den Feriencamps zu engagieren, kann sich per Mail an [office@xundinsleben.at](mailto:office@xundinsleben.at) melden.

## AUS DEM GEMEINDERAT

MACHBARKEITSSTUDIE

## Kultursaal wäre teuer und zu wenig genutzt

**Die zweite Stufe der Bedarfsermittlung für einen möglichen Kultursaal wurde in der letzten Sitzung 2022 dem Gemeinderat vorgestellt. Das Gremium nahm die Ergebnisse zur Kenntnis.**

Dass die Stadträtinnen und Stadträte mit der aktuellen Situation im Hinblick auf die Schaffung eines möglichen Kultursaals im Hangar nicht gerade glücklich sind, wurde in der Dezembersitzung mehr als deutlich. Von einer Fehlentscheidung war die Rede, von einem Scherbenhaufen und einem drittklassigen Provisorium – und daran änderte die Vorstellung der zweiten Stufe der Bedarfsermittlung seitens des Büros Bevenue GmbH im Bau- und Sozialausschuss nichts.

### Teuer und ungeeignet

Denn: Im Grunde stehen Verwaltung und Gemeinderat vor der Tatsache, dass die Auslastung eines Kultursaals im Hangar mit maximal 89 Veranstaltungen pro Jahr sehr gering wäre, die Investitionskosten für einen solchen Saal im anschließenden „Yanmar“-Gebäude hingegen auf rund 9,6 Millionen Euro und für einen alleinstehenden Neubau auf rund 8,2 Millionen geschätzt werden. Das jährliche Defizit würde voraussichtlich etwa 300.000 Euro betragen. Chris-

topher Rörig von der Bevenue GmbH präsentierte diese Ergebnisse im Ausschuss und erläuterte zugleich, dass sich das „Yanmar“-Gebäude eher nicht für diesen Zweck eigne – nicht nur die Saalhöhe sei unvorteilhaft, auch das Bühnenhaus passe nicht in die Struktur des Gebäudes und würde einen massiven Eingriff erfordern. Ein Umbau wäre also ähnlich umfangreich wie ein Neubau.

### Hangarkauf war eine Gremiumsentscheidung

„Der Hangarkauf war eine Fehlinvestition, das ist nichts für die Kultur. Ich würde auch dringend abraten, ein drittklassiges Provisorium einzurichten“, sagte SPD-Stadtrat Gernot Mitsch. Uwe Berger von der CDU sagte: „Wir stehen vor einem Scherbenhaufen. Bei der Hangarentscheidung vor zwei Jahren wurde uns nicht nur eine Stadthalle, sondern auch ein Kultursaal und eine mögliche Merlinshalle in Aussicht gestellt, und das bricht jetzt Stück für Stück zusammen.“ Nun 250.000 Euro für eine „kosmetische Verbesserung“ des Ratssaals in die Hand zu nehmen, wie es die Grünen forderten, sei bestenfalls ein Trostpflaster. Oberbürgermeister Dr. Christoph Grimmer wies

darauf hin, dass die Visionen vor zwei Jahren nicht durch die Verwaltung, sondern dem damaligen Besitzer vorgestellt wurden. Dass der Hangar gekauft werden sollte, dazu habe sich das Gremium einst mit 27 zu 9 Stimmen entschieden – es sei also ein mehrheitlicher Beschluss des Gemeinderates gewesen.

„Kultur ist mehr als nur Hochkultur“, merkte Grünen-Stadtrat Christian Helenschmidt an. Kulturelle Veranstaltungen könnten seiner Meinung nach durchaus im Hangar stattfinden; selbstverständlich nicht alles, aber eine gute Möglichkeit sei es, vorhandene Räumlichkeiten der Stadt zu ertüchtigen. Sebastian Klunker von der AWV merkte an, er habe ebenfalls für den Hangarkauf gestimmt, und die Halle sei für viele Funktionen denkbar. „Man sollte nicht zu klein denken“, so Klunker. Wolfgang Ansel (SPD) meinte, man solle nun die Konsequenz der Fehlentscheidung tragen und dafür gerade stehen, doch für einen Kultursaal mit derartigen Kosten fehle aktuell der gesellschaftliche Rückenwind. Letztlich beendete der Schlussantrag von Dennis Arendt (SPD) die Diskussion.

## Korrektur

In der Stadtblatt-Ausgabe 51/52 vom 22. Dezember 2022 hat sich auf Seite 9 ein Fehler in der Bildunterschrift des Artikels „Volksfestplatz – 2023 kommen die ersten sichtbaren Veränderungen“ eingeschlichen. Der AWV-Antrag über ein neues Verkehrsszenario wurde im Bauausschuss, wie in der Grafik zu sehen war, noch abgelehnt, im Gemeinderat wurde diesem dann jedoch mehrheitlich zugestimmt.

## AUS DEM GEMEINDERAT

ÖPNV

## 2023 geht's mit dem Bus zum Freibad

**Wie es mit dem Öffentlichen Personennahverkehr und der Förderung des Stadtbusses weitergeht, darüber wurde im Gemeinderat diskutiert. Beschlossen wurde, dass in diesem Jahr das Freibad mit einem Sonderverkehr ans Busnetz angebunden wird.**

Bereits in der Novembersitzung des Gemeinderates war der Öffentliche Personennahverkehr (ÖPNV) und im Speziellen der Stadtbus ausführlich diskutiert und schließlich verhandelt worden. Im Dezember stand das Thema erneut auf der Tagesordnung, ergänzt um Informationen zu den Fahrgastzahlen und möglichen Ergänzungsanträgen, die die Grünen-Fraktion bereits im November angekündigt hatte.

### Es muss sich etwas ändern

Konkret ging es um die Förderung des Stadtbusses für 2023. Bereits in der ersten Beratung im Bau- und Sozialausschuss im November hatte Sozial- & Baubürgermeister Jörg Steuler angemerkt, dass man sich die Frage stellen müsse, wie es mit dem ÖPNV weitergehen kann. Der Stadtbus als nicht-städtisches Unternehmen werde jährlich mit 100.000 Euro gefördert, dies sei jedoch aufgrund sich ändernder Rahmenbedingungen künftig rechtlich nicht mehr möglich. „Sofern sich bei der Konzession nichts ändert, werde ich diese Sitzungsvorlage so künftig nicht mehr vorlegen“, sagte Steuler. Die Fraktionen pflichteten ihm durchweg bei. „Respekt, dass Sie es so deutlich aussprechen. Wir müssen uns intensiv mit dem Thema auseinandersetzen“, sagte Sebastian Klunker (AWV), und Alexander Kraft (Grüne) sprach sich ebenfalls für die von der Verwaltung vorgeschlagene Begrenzung auf ein Jahr, also bis Ende 2023, aus. Zudem solle das



**Für die Saison 2023 ist eine Busanbindung ans Freibad geplant.**

**Foto: Stadtverwaltung**

Freibad mitgedacht und zur Saison 2023 anfahrbar gemacht werden. CDU-Fraktionsvorsitzender Wolfgang Lehnert bemängelte im November, dass seitens der StadtBus Crailsheim GbR SBC erneut keine aktuellen Fahrgastzahlen vorlägen. „Die Stadt fördert den Stadtbus seit Jahren mit erheblichen Mitteln, und da ist es wirklich schlecht, dass keine Zahlen vorgelegt werden“, stimmte Fraktionskollege Uwe Berger zu.

### Zum Freibad per Bus

Aus dieser Diskussion heraus entstanden die Anträge der Grünen, das Freibad zur Saison 2023 anzubinden sowie eine Kostenschätzung für diese Verbindung bis zu den Haushaltsberatungen vorzulegen. Grundsätzlich müsste spätestens mit der Nutzung des geplanten Hallenbades eine funktionierende Busverbindung gegeben sein, weshalb die Verwaltung beim Landkreis beantragen möchte, diese Infrastruktur in die Regelverkehre des Nahverkehrsplanes aufzunehmen und bei der Neuausschreibung der Konzessionen zu berücksichtigen.

Bei einem Gespräch mit den Stadtwerken als Betreiber des Freibades wurde deutlich, dass eine Busanbindung begrüßt werde, so die Info der Verwaltung. Jedoch sei eine Nutzung des Freibades wegen des Baus des Hallenbades in 2024 und 2025 voraussichtlich nicht möglich, sodass die Busverbindung zunächst nur für 2023 gelten könne. Geplant ist der Sonderverkehr zwischen Mitte Mai und Mitte September montags bis freitags von 13.00 bis 19.00 Uhr und samstags, sonntags und feiertags von 10.00 bis 19.00 Uhr.

Beide Anträge wurden in der Dezembersitzung mehrheitlich bzw. einstimmig beschlossen, genau wie der Beschlussvorschlag der Verwaltung, eine Vereinbarung mit der StadtBus Crailsheim GbR SBC und der KreisVerkehr Schwäbisch Hall GmbH über eine Förderung für 2023 abzuschließen. Im Laufe des Jahres wird die Studie zu On-Demand-Verkehren erwartet, so die Info seitens der Verwaltung, die je nach Ergebnis auch Alternativen zur Förderung des Stadtbusses aufzeigen könnte, zumal die Konzession ja Ende 2023 ausläuft.

### BEKANNTGABE

## Generalsanierung im Jahr 2025

In der Oktobersitzung 2022 hatte Stadtrat Siegfried Bögelein (CDU) auf den schlechten Zustand der Haller Straße an der Kreuzung auf Höhe des

Möbelhauses Bohn, vor allem stadteinwärts, hingewiesen. Die Stadtverwaltung informiert, dass bis zu einer voraussichtlichen Generalsanierung der

Haller Straße im Jahr 2025 im genannten Bereich die erforderlichen Sanierungen im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durchgeführt werden.

## AUS DEM GEMEINDERAT

BEKANNTGABE

## Tourismuskonzept soll bis Mai erarbeitet sein

**Im Herbst hat die Stadtverwaltung einem Fachbüro den Auftrag erteilt, ein Tourismuskonzept für Crailsheim zu erstellen. Anfang dieses Jahres soll eine Koordinierungsgruppe gegründet werden, die sicherstellen soll, dass alle notwendigen Akteure beteiligt werden.**

Das Ressort Digitales & Kommunikation hatte für 2022 die Erstellung eines Tourismuskonzeptes auf der Agenda, konnte dieses jedoch aufgrund von Personal- und Aufgabenwechsel erst nach der Sommerpause aktiv angehen. Bis-

lang wurden vier renommierte Fachbüros zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert, zwei haben ihre Angebote fristgerecht eingereicht. Diese lagen auch im Budgetrahmen. Nach Prüfung wurde im November das Büro Kohl & Partner aus Stuttgart beauftragt, im Dezember fand ein Auftaktgespräch statt. Das Konzept soll unter breiter Beteiligung der Akteure erarbeitet werden, wozu Anfang 2023 eine Koordinierungsgruppe eingerichtet wird. Hierzu zählen Mitarbeitende der Stadtverwaltung, je ein Mitglied der Gemeinderats-

fraktionen, Vertreter aus Hotellerie, Gastronomie, dem Stadtmarketingverein sowie weitere Akteure.

Parallel dazu sollen Workshops zur weiteren Beteiligungsmöglichkeit und Experteninterviews stattfinden. Das Ziel ist die Definition von Schwerpunkten in der touristischen Ausrichtung sowie Handlungsempfehlungen und ein Maßnahmenpaket. Die Fertigstellung des Konzeptes ist aktuell für Mai 2023 vorgesehen und soll anschließend dem Gemeinderat vorgestellt werden.

BEKANNTGABE

## Kein Handlungsbedarf bei der Wohnraumförderung für Geflüchtete

**Die CDU-Fraktion hatte in der Oktobersitzung vergangenen Jahres angefragt, ob die Verwaltung bereits mit der Landesregierung zwecks eines Projektes zur Wohnraumförderung für Geflüchtete in Verbindung stehe. Die Verwaltung sieht hierfür keine Notwendigkeit.**

Bei dem Projekt geht es darum, dass mit vom Land bereitgestellten Mitteln der Erwerb und die Schaffung von neuem Wohnraum sowie Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen bezuschusst werden. Das Land übernimmt dabei jeweils 1.000 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche, was einem Viertel der berücksichtigungsfähigen Bau-

und Grundstückskosten entspricht. Der Wohnraum muss im Rahmen einer Zweckbindung für mindestens zehn Jahre für Geflüchtete zur Verfügung stehen und für 20 Jahre im Eigentum der Gemeinde verbleiben.

Die Verwaltung sieht hier aktuell keinen Handlungsbedarf, da die Stadt Crailsheim bereits in der Burgbergstraße aktiv ist. Zudem wurde ein Gebäude „Am Löwengang“ neu errichtet und die beiden komplett neu renovierten Gebäude auf dem Kreuzberg stehen ebenso zur Verfügung. Vom erheblichen Eigenanteil, der anfallen würde, mal abgesehen, verfügt die Stadt über kein geeignetes Grundstück für ein solches Projekt.

BEKANNTGABE

## PV-Anlage auf dem Dach des ASG

Im Rahmen des Neubaus eines Fahrradständers am Albert-Schweitzer-Gymnasium wurde auch über eine Photovoltaikanlage diskutiert. Die Verwaltung brachte den Vorschlag ein, diese nicht auf dem Fahrradständer, sondern auf einem Gebäudeteil anzubringen. Nach Prüfung durch einen Tragwerksplaner inklusive eines Schneelastgutachtens sei eine solche Anlage unkritisch. Möglich wäre eine beidseitige Belegung, die genaue Größe und Leistung müsste noch geprüft werden, so die Verwaltung. Die Finanzierung kann aus den bereitgestellten Mitteln für PV-Anlagen erfolgen. Die Überprüfung weiterer städtischer Gebäude ist derzeit im Gange.



### Crailsheim entdecken

Für kleinere und größere Gruppen sind private Stadtführungen jederzeit über den Stadtführungsservice buchbar. Dauer und Thema können gewählt werden.

Ein Vorschlag: In den letzten Wochen des Zweiten Weltkriegs wurde die Crailsheimer Innenstadt zu über 90 Prozent zerstört. Eine thematische Führung zeigt das Ausmaß der Katastrophe, berichtet über ihre Ursachen und über menschliche Schicksale in der schwersten Stunde der Stadtgeschichte. Eingeschlossen ist ein Besuch in der 2010 eröffneten Erinnerungsstätte im Rathausturm.

Infos unter Telefon 403-1132.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

# Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

## 1. Steuerfestsetzung

Der Gemeinderat hat durch Hebesatzsetzung vom 18.12.1997 mit Änderungen vom 04.10.2001 und 09.12.2010 die Hebesätze für die Grundsteuer vom Kalenderjahr 2011 an festgesetzt auf

- 400 v. H. für die Betriebe der Land- und Forstwirtschaft (Grundsteuer A) und
- 420 v. H. für die Grundstücke (Grundsteuer B).

Die Hebesätze sind unverändert.

Für Steuerpflichtige, die für das Kalenderjahr 2023 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten und ein SEPA-Lastschriftmandat erteilt haben,

wird aufgrund von § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 in derselben Höhe wie für das Jahr 2022 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt und bei Fälligkeit abgebucht. Für diese Steuerschuldner treten mit dem Tage der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tage ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten oder die Grundsteuer nicht abgebucht wird. In diesen Fällen

ergeht – bei Änderungen anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamtes – ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

## 2. Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist bei der Stadt Crailsheim, Marktplatz 1 in 74564 Crailsheim einzulegen.

Crailsheim, 23.11.2022  
gez. Dr. Christoph Gimmer  
Oberbürgermeister

WIEDERHOLUNG DER BEREITS AUF WW.CRAILSHEIM.DE VERÖFFENTLICHTEN BEKANNTMACHUNG

# Satzung über die Benutzung von Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften in der Fassung vom 15. Dezember 2022

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) sowie §§ 2 und 13 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat der Stadt Crailsheim am 17.11.2022 folgende Satzung beschlossen:

von der Stadt bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.

(4) Die Unterkünfte dienen der Aufnahme und i. d. R. der vorübergehenden Unterbringung von Personen, die obdachlos sind oder sich in einer außergewöhnlichen Wohnungsnotlage befinden und die erkennbar nicht fähig sind, sich selbst eine geordnete Unterkunft zu beschaffen oder eine Wohnung zu erhalten.

(2) Die Beendigung des Benutzungsverhältnisses erfolgt durch schriftliche Verfügung der Stadt. Soweit die Benutzung der Unterkunft über den in der Verfügung angegebenen Zeitpunkt hinaus fortgesetzt wird, endet das Benutzungsverhältnis mit der Räumung der Wohnung.

### § 4

#### Benutzung der überlassenen Räume und Hausrecht

(1) Die als Unterkunft überlassenen Räume dürfen nur von den eingewiesenen Personen und nur zu Wohnzwecken benutzt werden.

(2) Der Benutzer der Unterkunft ist verpflichtet, die ihm zugewiesenen Räume samt dem überlassenen Zubehör pfleglich zu behandeln, im Rahmen der durch ihre bestimmungsgemäße Verwendung bedingten Abnutzung instandzuhalten und nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses in dem Zustand herauszugeben, in dem sie bei Beginn übernommen worden sind. Zu diesem Zweck ist ein Übernahmeprotokoll aufzunehmen und vom Eingewiesenen zu unterschreiben. Zudem wird sämtliches Zubehör, das dem Nutzer überlassen wird, in der Einweisungsverfügung aufgelistet.

### Abschnitt 1 –

#### Rechtsform und Zweckbestimmung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

### § 1

#### Rechtsform/Anwendungsbereich

(1) Die Stadt betreibt die Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte als eine gemeinsame öffentliche Einrichtung in der Form einer unselbständigen Anstalt des öffentlichen Rechts.

(2) Obdachlosenunterkünfte sind die zur Unterbringung von Obdachlosen von der Stadt bestimmten Gebäude, Wohnungen und Räume.

(3) Flüchtlingsunterkünfte sind die zur Unterbringung von Personen nach den §§ 17 und 18 des Gesetzes über die Aufnahme und Unterbringung von Flüchtlingen (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG-, vom 19.12.2013, GBl. 2013, S. 493)

### Abschnitt 2 –

#### Gemeinsame Bestimmungen für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

### § 2

#### Benutzungsverhältnis

Das Benutzungsverhältnis ist öffentlich-rechtlich ausgestaltet. Ein Rechtsanspruch auf die Unterbringung in einer bestimmten Unterkunft oder auf Zuweisung von Räumen bestimmter Art und Größe besteht nicht.

### § 3

#### Beginn und Ende der Nutzung

(1) Das Benutzungsverhältnis beginnt mit dem Zeitpunkt, in dem der Benutzer die Unterkunft bezieht.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

(3) Veränderungen an der zugewiesenen Unterkunft und dem überlassenen Zubehör dürfen nur mit ausdrücklicher Zustimmung der Stadt vorgenommen werden. Der Benutzer ist im Übrigen verpflichtet, die Stadt unverzüglich von Schäden am Äußeren oder Inneren der Räume in der zugewiesenen Unterkunft zu unterrichten.

(4) Der Benutzer bedarf ferner der schriftlichen Zustimmung der Stadt, wenn er

1. in die Unterkunft entgeltlich oder unentgeltlich einen Dritten aufnehmen will, es sei denn, es handelt sich um eine unentgeltliche Aufnahme von angemessener Dauer (Besuch);
2. die Unterkunft zu anderen als zu Wohnzwecken benutzen will;
3. ein Schild (ausgenommen übliche Namensschilder), eine Aufschrift oder einen Gegenstand in gemeinschaftlichen Räumen, in oder an der Unterkunft oder auf dem Grundstück der Unterkunft anbringen oder aufstellen will;
4. ein Tier in der Unterkunft halten will;
5. in der Unterkunft oder auf dem Grundstück außerhalb vorgesehener Park-, Einstell- oder Abstellplätze ein Kraftfahrzeug abstellen will;
6. Um-, An- und Einbauten sowie Installationen oder andere Veränderungen in der Unterkunft vornehmen will.

(5) Die Zustimmung wird grundsätzlich nur dann erteilt, wenn der Benutzer eine Erklärung abgibt, dass er die Haftung für alle Schäden, die durch die besonderen Benutzungen nach Abs. 3 und 4 verursacht werden können, ohne Rücksicht auf eigenes Verschulden, übernimmt und die Stadt/Gemeinde insofern von Schadensersatzansprüchen Dritter freistellt.

(6) Die Zustimmung kann befristet und mit Auflagen versehen erteilt werden. Insbesondere sind die Zweckbestimmung der Unterkunft, die Interessen der Haus- und Wohngemeinschaft sowie die Grundsätze einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung zu beachten.

(7) Die Zustimmung kann widerrufen werden, wenn Auflagen oder sonstige Nebenbestimmungen nicht eingehal-

ten, Hausbewohner oder Nachbarn belästigt oder die Unterkunft bzw. das Grundstück beeinträchtigt werden.

(8) Bei vom Benutzer ohne Zustimmung der Stadt vorgenommenen baulichen oder sonstigen Veränderungen kann die Stadt diese auf Kosten des Benutzers beseitigen und den früheren Zustand wiederherstellen lassen (Ersatzvornahme).

(9) Die Stadt kann darüber hinaus die erforderlichen Maßnahmen ergreifen, um den Anstaltszweck zu erreichen.

(10) Die Beauftragten der Stadt sind berechtigt, die Unterkünfte in angemessenen Abständen und nach rechtzeitiger Ankündigung werktags in der Zeit von 6.00 Uhr bis 22.00 Uhr zu betreten. Sie haben sich dabei gegenüber dem Benutzer auf dessen Verlangen auszuweisen. Bei Gefahr im Verzug kann die Unterkunft ohne Ankündigung jederzeit betreten werden. Zu diesem Zweck wird die Stadt einen Wohnungsschlüssel zurückbehalten.

### § 5

#### Instandhaltung der Unterkünfte

(1) Der Benutzer verpflichtet sich, für eine ordnungsgemäße Reinigung, ausreichende Lüftung und Heizung der überlassenen Unterkunft zu sorgen.

(2) Zeigt sich ein wesentlicher Mangel der Unterkunft oder wird eine Vorkehrung zum Schutze dieser oder des Grundstücks gegen eine nicht vorhersehbare Gefahr erforderlich, so hat der Benutzer dies der Stadt unverzüglich mitzuteilen.

(3) Der Benutzer haftet für Schäden, die durch schuldhafte Verletzung der ihm obliegenden Sorgfalts- und Anzeigepflicht entstehen, besonders wenn technische Anlagen und andere Einrichtungen unsachgemäß behandelt, die überlassene Unterkunft nur unzureichend gelüftet, geheizt oder gegen Frost geschützt wird. Insoweit haftet der Benutzer auch für das Verschulden von Haushaltsangehörigen und Dritten, die sich mit seinem Willen in der Unterkunft aufhalten. Schäden und Verunreinigungen, für die der Benutzer haftet, kann die Stadt auf Kosten des Benutzers beseitigen lassen (Ersatzvornahme).

(4) Die Stadt wird die in § 1 genannten Unterkünfte und Hausgrundstücke in einem ordnungsgemäßen Zustand erhalten. Der Benutzer ist nicht berechtigt, auftretende Mängel auf Kosten der Stadt zu beseitigen.

### § 6

#### Räum- und Streupflicht

Dem Benutzer obliegt die Räum- und Streupflicht nach der örtlichen Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege (Streupflichtsatzung).

### § 7

#### Hausordnungen

(1) Die Benutzer sind zur Wahrung des Hausfriedens und zur gegenseitigen Rücksichtnahme verpflichtet.

(2) Zur Aufrechterhaltung der Ordnung in der einzelnen Unterkunft kann die Verwaltung besondere Hausordnungen, in denen insbesondere die Reinigung der Gemeinschaftsanlagen und -räume bestimmt werden, erlassen.

### § 8

#### Rückgabe der Unterkunft

(1) Bei Beendigung des Benutzungsverhältnisses hat der Benutzer die Unterkunft vollständig geräumt und sauber zurückzugeben. Alle Schlüssel, auch die vom Benutzer selbst nachgemachten, sind der Stadt bzw. ihren Beauftragten zu übergeben. Der Benutzer haftet für alle Schäden, die der Stadt oder einem Benutzungsnachfolger aus der Nichtbefolgung dieser Pflicht entstehen.

(2) Einrichtungen, mit denen der Benutzer die Unterkunft versehen hat, darf er wegnehmen, muss dann aber den ursprünglichen Zustand wiederherstellen. Die Stadt kann die Ausübung des Wegnahmerechts durch Zahlung einer angemessenen Entschädigung abwenden, es sei denn, dass der Benutzer ein berechtigtes Interesse an der Wegnahme hat.

### § 9

#### Haftung und Haftungsausschluss

(1) Die Benutzer haften vorbehaltlich spezieller Regelungen in dieser Satzung für die von ihnen verursachten Schäden.

*Fortsetzung auf Seite 16*

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

(2) Die Haftung der Stadt, ihrer Organe und ihrer Bediensteten gegenüber den Benutzern und Besuchern wird auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Für Schäden, die sich die Benutzer einer Unterkunft bzw. deren Besucher selbst gegenseitig zufügen, übernimmt die Stadt keine Haftung.

### § 10

#### Personenmehrheit als Benutzer

(1) Wurde das Benutzungsverhältnis für mehrere Personen gemeinsam begründet, so haften diese für alle Verpflichtungen aus diesem als Gesamtschuldner.

(2) Erklärungen, deren Wirkungen eine Personenmehrheit berühren, müssen von oder gegenüber allen Benutzern abgegeben werden.

(3) Jeder Benutzer muss Tatsachen in der Person oder in dem Verhalten eines Haushaltsangehörigen oder eines Dritten, der sich mit seinem Willen in der Unterkunft aufhält, die das Benutzungsverhältnis berühren oder einen Ersatzanspruch begründen, für und gegen sich gelten lassen.

### § 11

#### Verwaltungszwang

Räumt ein Benutzer seine Unterkunft nicht, obwohl gegen ihn eine bestandskräftige oder vorläufig vollstreckbare Umsetzungsverfügung vorliegt, so kann die Umsetzung durch unmittelbaren Zwang nach Maßgabe des § 27 Landesverwaltungsvollstreckungsgesetzes vollzogen werden. Dasselbe gilt für die Räumung der Unterkunft nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses durch schriftliche Verfügung (§ 3 Abs. 2 Satz 1).

### § 12

#### Umsetzung in eine andere Unterkunft

Ohne Einwilligung des Benutzers ist dessen Umsetzung in eine andere von der Stadt verwaltete Obdachlosenunterkunft möglich, wenn z. B.

1. Die bisherige Wohnung im Zusammenhang mit Umbau-, Erweiterungs-, Erneuerungs- oder Instandsetzungsmaßnahmen geräumt werden muss;
2. Bei angemieteten Wohnungen das Miet- und Nutzungsverhältnis zwischen der Stadt Crailsheim und dem Vermieter beendet wird;

3. Wenn der Eingewiesene seinen Zahlungsverpflichtungen der Nutzungsgebühren nicht nachkommt und eine kostengünstigere Unterkunft zur Verfügung steht;

4. Die bisherige Wohnung nach dem Auszug oder Tod von Haushaltsangehörigen unterbelegt ist. Dabei sind Alter und Geschlecht der Kinder, die Wohndauer und gewachsene Bindung an die Wohnumwelt angemessen zu berücksichtigen. Der Auszug von Haushaltsangehörigen ist der Stadt unverzüglich mitzuteilen;

5. Der Benutzer Anlass zu Konflikten gibt, die zu einer Beeinträchtigung der Hausgemeinschaft oder zur Gefährdung von Hausbewohnern und Nachbarn führen und diese Konflikte auf andere Weise nicht zu beseitigen sind.

### § 13

#### Verwertung zurückgelassener Sachen

Nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses haben die Benutzer oder ihre Erben die Obdachlosenunterkunft unverzüglich auf eigene Kosten zu räumen. Die Stadt kann zurückgelassene Sachen auf Kosten des bisherigen Benutzers räumen und in Verwahrung nehmen. Werden die in Verwahrung genommenen Sachen spätestens drei Monate nach Beendigung des Benutzungsverhältnisses nicht abgeholt, wird unwiderleglich vermutet, dass der Benutzer das Eigentum daran aufgegeben hat. Soweit die Sachen noch verwertbar sind, werden sie durch die Stadt einem gemeinnützigen Zweck zugeführt.

### § 14

#### Schönheitsreparaturen

Schönheitsreparaturen kann der Benutzer auf eigene Kosten durchführen. Sie müssen fachgerecht ausgeführt werden. Eine Verpflichtung der Stadt zur Durchführung von Schönheitsreparaturen besteht nicht.

### Abschnitt 3 –

#### Gebühren für die Benutzung der Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünfte

### § 15

#### Gebührenpflicht und Gebührenschuldner

(1) Für die Benutzung der in den Obdachlosen- und Flüchtlingsunterkünften

in Anspruch genommenen Räume werden Gebühren erhoben.

(2) Für die Kosten der Wasserversorgung, der Abwasserbeseitigung, der Niederschlagswasserbeseitigung, der Müllabfuhr, des Stromverbrauchs und des Heizenergieverbrauchs werden neben den Nutzungsgebühren separate Gebühren erhoben, soweit diese Kosten nicht direkt von den Bewohnern getragen werden.

(3) Gebührenschuldner sind diejenigen Personen, die in den Unterkünften untergebracht sind. Personen, die eine Unterkunft gemeinsam benutzen, sind Gesamtschuldner.

(4) Gemäß § 2 i. V. m. § 2b Abs. 1 Satz 1 des Umsatzsteuergesetzes sind die Gebühren aus den Absätzen 1 und 2 umsatzsteuerfrei.

### § 16

#### Gebührenmaßstab und Gebührenhöhe

(1) Bemessungsgrundlage für die Höhe der Nutzungsgebühr ist die Wohnfläche der zugewiesenen Unterkunft sowie die Einteilung der Unterkunft in eine von drei Kategorien. Die Unterkünfte sowie deren Einteilung in eine der Kategorien sind in der Anlage zu dieser Satzung aufgeführt. Für die Ermittlung der Wohnfläche gelten die Vorschriften der Zweiten Berechnungsverordnung in der jeweils geltenden Fassung. Neben der Nutzungsgebühr wird eine Betriebskostenpauschale für die Betriebskosten Wasserversorgung, Abwasserbeseitigung, Niederschlagswasserbeseitigung, des Stromverbrauchs, der Müllabfuhr und des Heizenergieverbrauchs pro Person erhoben. Die Zusammensetzung der Betriebskostenpauschale ist in der Anlage zu dieser Satzung aufgeführt.

(2) Die Betriebskostenpauschale wird insoweit nicht erhoben, wenn die nach § 1 untergebrachten Personen die Betriebskosten direkt mit den Versorgungsunternehmen abrechnen.

(3) Die Nutzungsgebühr beträgt je m<sup>2</sup> Wohnfläche und Kalendermonat in

#### Kategorie 1:

**Wohnungen in Altbauten mit einfacher Ausstattung oder Unterkünfte mit Wohnheimcharakter:** 5,29 Euro

**AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN**

Einfache Unterkünfte, zentrale Sanitäranlagen und Gemeinschaftsküche oder Bad/Dusche/Küche einfacher Ausführung, Einzelöfen (Gas, Öl) oder Etagen- oder Zentralheizung

**Kategorie 2:**

**Wohnungen in teilsanierten Altbauten mit mittlerer Ausstattung:** 6,61 Euro Einzelöfen oder Etagenheizung, Bad/Dusche, Bodenbeläge: Fliesen oder Linoleum

**Kategorie 3:**

**Wohnungen in komplett sanierten Altbauten/Neubauten mit guter Ausstattung:** 7,94 Euro Etagen- oder Zentralheizung, gefliestes Bad/Dusche, Bodenbeläge: Fliesen oder Linoleum, Rollläden und Verbundglasfenster.

(4) Die Betriebskostenpauschale beträgt für einen 1-Person-Haushalt pro Kalendermonat 146,54 Euro; jede weitere Person im Haushalt 61,91 Euro.

(5) Bei der Errechnung der Benutzungsgebühr und der Betriebskostenpauschale nach Kalendertagen wird für jeden Tag der Benutzung 1/30 der monatlichen Gebühr bzw. Pauschale zugrunde gelegt.

(6) Für den Ersatz eines verloren gegangenen Wohnungsschlüssels wird eine Gebühr von 40 Euro pro Schlüssel berechnet.

**§ 17**

**Entstehung der Gehührenschild, Beginn und Ende der Gehührenpflicht**

(1) Die Gehührenpflicht beginnt mit dem Einzug in die Unterkunft und endet mit dem Tag der Räumung.

(2) Die Gehührenschild für einen Kalendermonat entsteht mit dem Beginn des Kalendermonats. Beginnt die Gehührenpflicht im Laufe des Kalendermonats, so entsteht die Gehührenschild für den Rest dieses Kalendermonats mit dem Beginn der Gehührenpflicht.

**§ 18**

**Festsetzung und Fälligkeit**

(1) Die Benutzungsgebühr wird durch Gebührenbescheid festgesetzt. Sie wird zwei Wochen nach Bekanntgabe des Gebührenbescheids zur Zahlung fällig.

(2) Beginnt oder endet die Gehührenpflicht im Laufe eines Kalendermonats, wird die Benutzungsgebühr nach den angefangenen Kalendertagen festgesetzt. Für die Fälligkeit gilt Abs. 1 Satz 2.

(3) Eine vorübergehende Nichtbenutzung der Unterkunft entbindet den Benutzer nicht von der Verpflichtung, die Gebühren entsprechend Abs. 1 und 2 vollständig zu entrichten.

**Abschnitt 6 – Hinweis über eine etwaige Verletzung von Verfahrens- und/oder Formvorschriften nach § 4 Abs. 4 Gemeindeordnung**

**Abschnitt 4 – Schlussbestimmungen**

**§ 19**

**Inkrafttreten, Außerkrafttreten**

(1) Diese Satzung tritt am 01.02.2023 in Kraft. Gleichzeitig tritt die Satzung vom 02.12.1998, zuletzt geändert am 23.04.2001 außer Kraft.

**Abschnitt 5 – Ausfertigungsvermerk**

Crailsheim, den 20.12.2022

Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Polizeiverordnung wird nach § 4 Abs. 5 i. V. m. Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Polizeiverordnung gegenüber der Stadt geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Polizeiverordnung verletzt worden sind.

<b>Zusammensetzung der Betriebskostenpauschale</b>		
	<b>Gebühr 1 Person pro Monat</b>	<b>Gebühr für jede weitere Person pro Monat</b>
<b>Wasser</b>	11,50 €	11,50 €
<b>Abwasser</b>	8,01 €	8,01 €
<b>Niederschlagswasser</b>	0,87 €	0,87 €
<b>Strom</b>	58,00 €	19,50 €
<b>Müll</b>	7,67 €	7,67 €
<b>Heizung</b>	60,49 €	14,36 €
<b>Betriebskostenpauschale</b>	146,54 €	61,91 €

139.207

## Parkkarten

wurden in der Tiefgarage gezogen. Mit der Handypark-App wurde 10.581 Mal bezahlt.

75

## Jahre

besteht die Partnerschaft zu Worthington.

726

## vhs-Veranstaltungen

konnten durchgeführt werden. Darauf verteilten sich rund 9.650 Teilnehmende. Die Zahl der Unterrichtsstunden lag 2022 bei rund 16.800. Im Dezember wurde die 99. Integrationskursreihe gestartet.

6

## Aufführungen

der Theatergemeinde gab es 2022, die Konzertgemeinde richtete 8 Konzerte aus.

5.086

## Besuchende

kamen ins Stadtmuseum. Es gab 7 Sonderausstellungen, 13 Führungen und 21 Veranstaltungen.

804

## Mitarbeitende

waren Ende 2022 bei der Stadtverwaltung beschäftigt. Es gab 116 Neueinstellungen und 22 Azubis, die 2022 begonnen haben. Insgesamt gibt es derzeit 52 Azubis. 16 Mitarbeitende sind in Rente gegangen.

20

Mal wurde das **Horaffenlastenrad** von August bis November für je zwei bis drei Tage ausgeliehen.

200

## Baugenehmigungen

wurden erteilt. Im privaten Bereich wurden rund 90.000.000 Euro investiert.

8

## Bebauungspläne

wurden 2022 fertiggestellt, 9 Pläne wurden begonnen bzw. aufgestellt.

58.971

## Badegäste

kamen an 132 Öffnungstagen ins Freibad. Im Hallenbad waren es 52.003 Gäste an 229 Tagen.

8

## Hochbeete

wurden im Rahmen der „Essbaren Stadt“ aufgestellt.

73

## Hochstamm-

wurden auf städtischem Gelände, davon 13 Obstbäume und 100 Stauden. Zudem wurden 990 Sträucher und 2.200 Stauden gepflanzt.

80

## Winterdienstleistungen

wurden im Winter 2022/23 durchgeführt.

1.198

**Kinder** hatten sich für den Sommer angemeldet. In den Sommerferien wurden 134 Angebote. Die erste Veranstaltung war innerhalb von 4 Minuten ausgebucht.

20

CRAILS

IN ZA

Der 9. Jugendgemeinderat



## Bäume

Grund gepflanzt,  
31 Bürgerbäume,  
Auer und

## Sitze

2022 gezählt.

10

## Großbaustellen

wurden angegangen, unter anderem der Kindergarten Parkstraße, der Brandschaden und Ausbau des Dachgeschosses in der Burgbergstraße oder das Bürgerhaus Goldbach. Im Tiefbau sind das Pumpwerk Onolzheim, die Lärmschutzwand in Triensbach oder die Kanalarbeiten am Volksfestplatz zu nennen.



400.000

Besucherinnen und Besucher feierten auf dem **Volksfest**.

das Kinderferienprogramm  
Sommerferien gab es  
1 Woche der Stadtranderholung  
10 Minuten ausgebucht.

44

## Stadtblatt-Ausgaben

sind erschienen.

989

## Kinder

wurden in den 19 städtischen Kitas betreut, davon 90 Prozent in den Kindergärten und 10 Prozent im Krippenbereich. Hierfür arbeiten 199 Beschäftigte, darunter 160 pädagogische Fachkräfte. 2022 gab es 14 städtisch betreute Ganztagesgruppen.

# 22 SHEIM HLEN

11

Mal tagte der **Gemeinderat**. Das entspricht einer Sitzungsdauer von insgesamt 42 Stunden und 57 Minuten.

20

## Jahre Jugendbüro:

Das wurde 2022 groß gefeiert. Der Stadtjugendring feiert dieses Jahr sein 50-jähriges Bestehen.

123

## Stadtführungen

fanden 2022 statt. Daran nahmen 2.283 Personen teil.

wurde dieses Jahr gewählt.

41

## Sozialwohnungen

konnten 2022 generiert werden, diese sind 2023/24 bezugsfertig. Das entspricht einer Wohnraumfläche von 2.650 m<sup>2</sup>.

621

## Crailsheimerle

wurden bis Dezember 2022 geboren. Das Ja-Wort gaben sich 158 Paare. Todesfälle wurden 417 gezählt.

28.675.703

## Euro

betrug die Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten.

100

## Fundsachen

wurden im Fundbüro abgegeben.

4.994

## Falschparker

wurden im Stadtgebiet gezählt. Die Radarfallen lösten 16.904 Mal aus und brachten 648.757 Euro ein.

849.264,37

## Euro

wurden im vergangenen Jahr in die digitale Ausstattung der Schulen investiert.

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

**Einteilung der Unterkünfte in die Kategorien**

Obdachlosenunterkünfte der Stadt Crailsheim				
Objektanschrift	E = Eigentum a = angemietet	W=Wohnung G=Gemeinschafts unterkunft	Wohnungen Wohneinheiten Obdachlose	Kategorie
Am Löwengang 7	E	W	12	3
Burgbergstr. 36	E	W	11	2
Burgbergstraße 57	E	W	1	1
Burgbergstraße 59	E	G	24	1
Burgbergstr. 63	E	W	13	1
Burgbergstr. 65	E	W	23	1/2
Burgbergstr. 67	E	G	26	1/2
Dekan-Matthes-Weg 8	E	W	4	1
Grabenstraße 18	a	G	3	2
Grünlandweg 25	E	W	2	3
Hardtstr. 1	a	W	4	2
Hirtenstraße 46	E	W	3	1
Kirchstraße 6	E	W	2	1
Kreuzbergstr. 15-27	E	W	13	3
Kreuzbergstraße 11	E	W	6	3
Kreuzbergstraße 13	E	W	6	3
Ludwigstraße 37	a	G	24	2+3
Martin-Luther-Straße 11	E	W	1	3
Rathausweg 4	E	W	2	3
Sandgrubenstr. 9	E	W	1	2
Sandgrubenstr. 11	E	W	2	2
Schönebürgstr. 15	E	W	1	2
Schönebürgstr. 23	E	W	3	2
Schönebürgstr. 25	E	W	3	2
Schönebürgstr. 27	E	W	2	2
Sonnenstr. 7, Wohnhaus	E	W	1	3
Spitalstraße 18	E	W	2	3
Westgartshausener Hauptstr. 26	E	W	1	2
Wilhelm-von-Ketteler-Str. 32	a	G	14	2

## AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

## ORTSÜBLICHE BEKANNTGABE

**Beteiligungsbericht 2021**

Die Stadtverwaltung Crailsheim hat gemäß § 105 Abs. 2 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) zur Information des Gemeinderats und ihrer Einwohner jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des privaten Rechts, an denen sie unmittelbar oder mit mehr als 50 Prozent mittelbar beteiligt ist, zu erstellen. Im Beteiligungsbericht der Stadt Crailsheim werden über die ge-

setzlichen Anforderungen hinaus auch mittelbare Beteiligungen ≤ 50 Prozent und die Beteiligungen an Zweckverbänden dargelegt.

Der Gemeinderat der Stadt Crailsheim hat in einer Sitzung vom 15.12.2022 vom Beteiligungsbericht für das Jahr 2021 Kenntnis genommen. Es wird gemäß § 105 Abs. 3 GemO in Verbindung mit § 105 Abs. 1 Nr. 2 Buchstabe b GemO bekannt gegeben, dass der Beteiligungs-

bericht 2021 der Großen Kreisstadt Crailsheim in der Zeit vom 13. Januar 2023 bis einschließlich 24. Januar 2023 während der üblichen Öffnungszeiten im Rathaus der Stadt Crailsheim, Amtshaus, Zimmer 2.27, ausgelegt ist. Des Weiteren ist der Beteiligungsbericht unter [www.crailsheim.de](http://www.crailsheim.de) zu finden.

Crailsheim, 12.01.2023  
Dr. Christoph Grimmer  
Oberbürgermeister

## TERMINE ORTSTEILE

■ **Goldbach****Ortschaftsratsitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Goldbach findet am Dienstag, 17. Januar, um 19.00 Uhr in der alten Schule am Hornberg 19 statt. Tagesordnung: 1. Bausachen, 2. Heimatfest 2023, 3. Bekanntgaben und Verschiedenes. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

■ **Jagstheim****Ortschaftsratsitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Jagstheim findet am Dienstag, 17. Januar, um 20.00 Uhr im neuen Sitzungsraum im Kindergartengebäude, Jagstheimer Hauptstraße 157 statt. Tagesordnung: 1. Protokoll-Nachbesprechung, 2. Änderung Flächennutzungsplan „Reitanlage Krappenäcker“, 3. Bausachen, 4. Verschiedenes, Bekanntgaben, 5. Anfragen.

■ **Onolzheim****Ortschaftsratsitzung**

Die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Onolzheim findet am Mittwoch, 18. Januar, um 19.30 Uhr im Sitzungssaal der Geschäftsstelle Onolzheim statt. Tagesordnung: 1. Anfragen der Ortschaftsrätin und Ortschaftsräte, 2. Bausachen: Bebauungsplan Langäckerstraße, 3. Verschiedenes, 4. Bekanntgaben und Anfragen. Die Bevölkerung ist eingeladen.

**Weitere ortsübliche Bekanntgaben**

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss gültig ist. Nachträgliche Änderungen und die aktuellsten Versionen finden Sie unter [www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben](http://www.crailsheim.de/ortsuebliche+bekanntgaben). Ein Teil der im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben, wie beispielsweise Jahresabschlüsse oder Beteiligungsberichte, werden für eine gewisse Zeitspanne zusätzlich öffentlich ausgelegt.

## FREIWILLIGE FEUERWEHR

■ **Kernstadt**

Mo., 16.01., 19.00 Uhr: Übung 1. und 2. Zug.

■ **Altersabteilung**

Mo., 13.02.: Abteilungshauptversammlung, Ort und Uhrzeit werden noch bekannt gegeben.

■ **Abteilung ABC-Zug**

Di., 17.01., 19.00 Uhr:  
ABC-Zug in der Wache 2

Di., 17.01., 20.00 Uhr,  
Kistenwiesensporthalle:  
Treffen der Sportgruppe.

**Ortsübliche Bekanntgaben**

Die im Stadtblatt veröffentlichten ortsüblichen Bekanntgaben werden in der Fassung abgedruckt, die zum Redaktionsschluss aktuell ist.

Nachträgliche oder kurzfristige Änderungen, beispielsweise bei den Tagesordnungen, finden Sie über nebenstehenden QR-Code oder direkt unter [www.crailsheim.de/ris](http://www.crailsheim.de/ris).

**BERUFS  
WUNSCH  
CRAILSHEIMER**

[www.karriere-crailsheim.de](http://www.karriere-crailsheim.de)



## VHS-VERANSTALTUNGEN

## Wochenspiegel vhs Crailsheim vom 16. bis 29. Januar 2023

## GESELLSCHAFT UND WISSEN

**Kraft für Neues – Sicherheit gewinnen unter schwierigen Lebensumständen**, Dr. Michael Schwelling, Mi., 18.01., 18.00 bis 21.00 Uhr

**Politik-Matinee: Hintergründe und Einschätzungen zu aktuellen Entwicklungen**, Mathias Hofmann, Sa., 21.01., 9.30 bis 11.30 Uhr

**vhs.wissen live: Ein Jahr Bundesregierung – eine Bilanz**, Mo., 23.01., 19.30 bis 21.00 Uhr

**Online-Vortrag: Altersvorsorge bei Niedrigzinsen**, Bettina Bißwanger, Di., 24.01., 18.00 bis 19.30 Uhr

**Informationsveranstaltung zu den Schöffenwahlen 2023**, Claudia Kitzig, Di., 24.01., 18.00 bis 20.00 Uhr

**vhs.wissen live: Vom Lateinischen zu den romanischen Sprachen**, Mi., 25.01., 19.30 bis 21.00 Uhr

**Schwarze Löcher: Was wir heute darüber (nicht) wissen**, Werner Rudolf, Mi., 25.01., 19.30 bis 21.00 Uhr

## KUNST UND KREATIVITÄT

**Klänge der Welt – Internationaler Chor**, Jacinta Pereira, Di., 17.01., 18.30 bis 20.00 Uhr

**Kunstvortrag: Der Trojanische Krieg: Die Griechen und die Windstille bei Aulis**, Michael Klenk, Di., 17.01., 19.00 bis 20.30 Uhr

**Nähen für Kinder/Jugendliche ab 10 Jahren: Nähmaschinenführerschein**, Nadine Schmiege, Fr., 20.01., 14.30 bis 17.30 Uhr

**Wir nähen einen Turnbeutel**, Nadine Schmiege, Sa., 21.01., 9.00 bis 12.00 Uhr

**Die Kunst des Vergoldens – leicht gemacht!**, Christoph Lorenz, Sa., 21.01., 10.00 bis 13.00 Uhr

**Leben und Werk großer Komponisten: Frédéric Chopin (1810 - 1849)**, Dr. Roman Salyutov, Sa., 21.01., 18.00 bis 20.30 Uhr

## GESUNDHEIT

**Feldenkrais-Methode**, Silvia Ofori, Mo., 16.01., 19.30 bis 21.00 Uhr

**Progressive Muskelentspannung nach Jacobson – in der Kleingruppe**, Elke Hanselmann, Di., 17.01., 17.00 bis 17.45 Uhr

**Das nachhaltige Menü im Winter – Online-Kochkurs**, Stephanie Lehmann, Di., 17.01., 17.30 bis 19.45 Uhr

**Entspannen und Loslassen**, Brigitte Gaukler-Lang, Di., 17.01., 19.00 bis 20.30 Uhr

**Wie wir gesunde Ernährung auf den Teller bringen – Online-Kursreihe**, Stephanie Lehmann, Mi., 18.01., 17.30 bis 19.30 Uhr

**Nachhaltigkeit beginnt im Kochtopf**, Christina Eberlein, Mi., 18.01., 18.00 bis 21.00 Uhr

**Online-Kurs: Yin Yoga mit ätherischen Ölen**, Sabrina Hölzl, Do., 19.01., 18.15 bis 19.30 Uhr

**Vortrag: Richtig ernährt – aber wie?**, Cornelia Schmidt, Do., 19.01., 19.00 bis 21.00 Uhr

**Lach-Yoga – die sonnige Seite des Lebens**, Regine Carl, Sa., 21.01., 14.00 bis 16.00 Uhr

**Workshop: Gesund und entspannt durch den Alltag**, Susanne Riecker, Sa., 21.01., 14.30 bis 17.30 Uhr

**Workshop: Stimmbefreiung**, Sylvia Reich, Sa., 28.01., 10.00 bis 17.00 Uhr

**Vortrag: Vital und fit durchs neue Jahr**, Birgit Köhnlein, Sa., 28.01., 14.30 bis 16.00 Uhr

## SPRACHEN

**Deutsch am Vormittag – Modul 4 (A2.2)**, Thalita Moura, Di., 17.01., 8.00 bis 12.00 Uhr

**Deutsch am Abend – Modul 3 (A2.1)**, Ute Schäuble, Do., 19.01., 17.30 bis 20.45 Uhr

**Deutsch am Vormittag – Modul 4 (A2.2)**, Dainorina Feller, Fr., 20.01., 8.00 bis 12.00 Uhr

**Einbürgerungstest**, Fr., 20.01., 14.00 bis 15.00 Uhr

**Deutsch am Abend – Modul 5 (B1.1)**, Tatjana Blumenstock, Mo., 23.01., 17.30 bis 20.45 Uhr

**Deutsch am Nachmittag – Modul 4 (A2.2)**, Dainorina Feller, Do., 26.01., 13.30 bis 16.45 Uhr

## BERUF UND EDV

**Computer-Sprechstunde**, Martin Dorf, Mo., 16.01., 17.00 bis 18.00 Uhr

**Outlook – Aufbaukurs**, Martin Dorf, Mo., 16.01., 18.30 bis 21.45 Uhr

**Beratungsnachmittage des Welcome Centers Heilbronn-Franken**, Julia Heinicke, Do., 19.01., 14.00 bis 16.30 Uhr

**Frauenpower 4.0**, Maria Azzarone, Do., 19.01., 16.30 bis 19.30 Uhr

**Excel – Intensivkurs am Samstag**, Thomas Panzer, Sa., 21.01., 9.00 bis 16.30 Uhr

**Rhetorik: Mit Worten überzeugen**, Matthias Dahms, Di., 24.01., 18.30 bis 21.30 Uhr

**Excel – mal etwas anders ...**, Christoph Lorenz, Mi., 25.01., 18.00 bis 21.15 Uhr

**Online-Workshop: Drei Geheimnisse erfolgreicher Verhandlungen**, Prof. Dr. Barbara Schott, Sa., 28.01., 14.00 bis 17.30 Uhr

## VHS: Adresse und Anmeldungen

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de),  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

VHS-VERANSTALTUNGEN

WORKSHOP

### Mit Excel organisieren und ordnen



**Dozent Christoph Lorenz**  
Foto: privat

Ein vhs-Workshop am 25. Januar und 1. Februar, jeweils von 18.00 bis 21.15 Uhr, beschäftigt sich mit den vielfältigen Möglichkeiten von Excel, Dinge zu organisieren und zu ordnen. Im Mittelpunkt stehen praktische Beispiele aus Beruf und Alltag. Der Kursinhalt richtet sich nach den individuellen Bedürfnissen der Teilnehmenden. Eigene Problemstellungen können mitgebracht werden. Besondere Excel-Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Kosten: 93,50 Euro (T50135).

NEUES KURSANGEBOT

### Training zum Entspannen und Loslassen



**Dozentin Brigitte Gaukler-Lang**  
Foto: privat

So richtig gestresst? Nachts nicht schlafen können? In diesem Kurs ab Dienstag, 17. Januar, um 19.00 Uhr stellt die Entspannungstrainerin Brigitte Gaukler-Lang an sechs Abenden verschiedene Entspannungstechniken vor.

Es geht um progressive Muskelentspannung, Autogenes Training, Bodyscan und Fantasiereisen mit Klangschalen, kombiniert mit Elementen aus dem Yoga, Qigong und Kinesiologie. Erlern werden Übungen, die selbst zu Hause durchgeführt werden können.

In den praxisorientierten Kursstunden werden die Entspannungstechniken nicht nur erläutert, sondern ganz konkret geübt. So können die Teilnehmenden die Besonderheiten der verschiedenen Techniken direkt erleben (S301035).

19. JANUAR

### Richtig ernährt – aber wie?



**Dozentin Cornelia Schmidt**  
Foto: privat

Am Donnerstag, 19. Januar, wird die Ökotrophologin Cornelia Schmidt ab 19.00 Uhr in ihrem Vortrag Ernährungsempfehlungen geben, um eine gesunde und nachhaltige Ernährung mit dem eigenen Lebensstil in Einklang zu bringen. Gerade zu

Beginn des neuen Jahres überfrachten sich viele mit guten Vorsätzen, die dann im Alltag nicht dauerhaft umgesetzt werden (S30040).

FREIE PLÄTZE

### Vom künstlichen zum echten Lachen



**Dozentin Regine Carl**  
Foto: privat

Aus Indien kommt die geniale Methode des Lach-Yogas, bei der man ohne Witze oder Comedy von einem gekünstelten Lachen schnell zum echten Lachen gelangt. Zusätzlich ver helfen spielerische Lachübungen, wohltuende Atem- und Entspannungselemente zu Wohlgefühl und Freude. Ein schöner und entspannender Nachmittag am Samstag, 21. Januar, ab 14.00 Uhr unter Leitung von Regine Carl (S301390).

POLITIK-MATINEE

### Gespräche über aktuelle Ereignisse und Entwicklungen



**Dozent Mathias Hofmann**  
Foto: privat

Es passiert etwas Unvorhergesehenes in der Politik, die Medien überschlagen sich mit Meldungen, aber wirkliche Informationen, Hintergründe etc. erfahren Sie nicht oder nur nach eingehender Recherche.

Die vhs bietet genau dafür am Samstag, 21. Januar, von 9.30 bis 11.30 Uhr eine Politik-Matinee zu aktuellen politischen Ereignissen an. Kosten: 7,50 Euro. Eine Anmeldung bei der vhs ist erforderlich (S10299).

24. JANUAR

### Mit Worten überzeugen



**Dozent Matthias Dahms**  
Foto: privat

Wer in Reden und Präsentationen überzeugend, sicher und sprachlich geschickt auftritt, erreicht seine Ziele leichter. Matthias Dahms zeigt in einem Rhetorik-Seminar am Dienstag, 24. Januar, von 18.30 bis 21.30 Uhr an der vhs Tipps und Tricks zum

wirkungsvollen Einstieg in eine Präsentation oder Rede und zum souveränen Umgang mit Blackouts, Störungen und Einwänden. Gebühr: 64 Euro inkl. Unterlagen (S50663).



### Süße Werbung für das Projekt Stadtbienen

Imkerinnen und Imker, die ihre Bienenstöcke im Stadtgebiet aufgestellt haben, können in Kooperation mit dem Bezirksimkerverein Crailsheim ihren Honig unter dem Label „Crailsheimer Stadthonig“ vertreiben. Der Honig mit dem Etikett in Stadtfarben ist unter anderem im Bürgerbüro des Rathauses erhältlich. Der Preis beträgt 6,50 Euro je 500g-Glas.

## VHS-VERANSTALTUNGEN

## CRASHKURS

**Viele Übungen zu Excel**

**Dozent  
Thomas  
Panzer  
Foto: Nanja  
Buckel**

Excel ist aus vielen Arbeitsbereichen nicht mehr wegzudenken. In einem Excel-Crashkurs an der vhs an den beiden Samstagen, 21. und 28. Januar, jeweils von 9.00 bis 16.30 Uhr, wird der Umgang mit dem Programm vermittelt. Anhand vieler praktischer Übungen zu Themen wie Zellformate erstellen und gestalten, korrektes Einsetzen von Formeln und Funktionen, Erstellung, Sortieren und Auswertung von Listen wird den Teilnehmenden das Programm näher gebracht (S50132).

## FREIE PLÄTZE

**Nachhaltigkeit beginnt im Kochtopf**

**Dozentin  
Christina  
Eberlein  
Foto: privat**

Einen Beitrag für die Umwelt und die eigene Gesundheit leisten die Teilnehmenden eines Kochkurses am Mittwoch, 18. Januar, ab 18.00 Uhr, da hierbei mit saisonalen und regionalen Produkten gekocht wird. Beim Essen gibt Christina Eberlein zudem Tipps und Anregungen für eine ausgewogene Ernährung (S30578).

**VHS: Adresse und Anmeldungen**

Volkshochschule Crailsheim, Spitalstraße 2a, Telefon 07951 403-3800 oder online unter [www.vhs-crailsheim.de](http://www.vhs-crailsheim.de),  
Öffnungszeiten: Mo., Di., Mi., Fr. von 8.00 bis 12.00 Uhr, Do. von 8.00 bis 11.00 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr.

## TERMINE

## THEATERGEMEINDE

**„Meisterdetektiv Kalle Blomquist“ zu Gast**

**Die Badische Landesbühne zeigt am Sonntag, 22. Januar, um 17.00 Uhr das Stück „Meisterdetektiv Kalle Blomquist“ im Hangar. Foto: Sonja Ramm**

**Die Badische Landesbühne ist am Sonntag, 22. Januar, um 17.00 Uhr mit dem Kinderstück „Meisterdetektiv Kalle Blomquist“ im Hangar zu Gast.**

Kalle träumt davon, ein berühmter Detektiv zu werden und selbst Sherlock Holmes und James Bond in den Schatten zu stellen. Er malt sich aus, wie er in London ein spannendes Leben führt und mit Scharfsinn jeden noch so verzwickten Fall löst. In Wahrheit wohnt Kalle in Kleinköping, einem verschlafenen Nest in Schweden, in dem nichts los ist: keine Überfälle, keine Verbrechen, keine Action. Eines Abends taucht jedoch plötzlich ein fremder Mann in dem Städtchen auf. Es handelt sich um Onkel Einar, einen Verwandten seiner Freundin Eva-Lotta, der sich seit Jahren nicht mehr hat sehen lassen. Warum

schleicht er nachts ums Haus? Warum besitzt er einen Dietrich, mit dem er Schlösser öffnen kann? Und wer sind die beiden schrägen Typen, die aus Stockholm angereist sind? Kalle kombiniert blitzschnell: Hier findet ein Krimi mit drei Schurken statt.

Meisterdetektiv Kalle Blomquist, den ersten ihrer drei Romane über den jungen Detektiv, hat Astrid Lindgren 1946 geschrieben. Sie gilt damit als Pionierin der Gattung des Kinderkrimis. Das Stück ist für alle Kinder ab 6 Jahren beziehungsweise für Erstklässlerinnen und Erstklässler geeignet.

**Info:** Karten sind im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 zum Preis von 5/7 Euro erhältlich. Generelle Auskünfte erteilt das Sachgebiet Kultur unter Telefon 07951 403-1286 oder 07951 403-1289.

## MUSIKSCHULE

**Konzert der Erwachsenen****Am Samstag, 14. Januar, gestalten die erwachsenen Musikschülerinnen und Musikschüler ein Konzert.**

Die Musikvorführung am Samstag beginnt um 15.00 Uhr im Saal der Musikschule. Die erwachsenen Schülerinnen

und Schüler der Musikschule geben unter anderem Werke von Johann Sebastian Bach, Wilhelm Bernau, Emil Kronke, der US-amerikanischen Rockband Kansas und Klezmer-Stücke zum Besten. Der Eintritt ist frei.

## TERMINE

THEATERGEMEINDE

## Schaurig-schöne und unterhaltsame Kriminalkomödie

**Am Samstag, 21. Januar, um 20.00 Uhr tritt die Badische Landesbühne mit dem Stück „Fisch zu viert“ im Hangar auf. Zu sehen ist eine erfolgreiche Kriminalkomödie, welche durch Sprachwitz und jede Menge schwarzen Humor einen schaurig-schönen Theaterabend verspricht. Inszeniert wird das Stück von Arne Retzlaff.**

Die wohlhabenden Brauerei-Erbinnen Charlotte, Cäcilie und Clementine Heckendorf wollen einen erholsamen Urlaub in ihrem Sommerlandhaus bei Neuruppin verbringen. Mit von der Partie ist auch ihr Diener Rudolf. Seit 30 Jahren gehört er zum Haushalt der Schwestern und kümmert sich um all ihre Wünsche. Mit jeder von ihnen hat er bereits zärtliche Stunden verbracht, natürlich ohne das Wissen der jeweils anderen. Statt seinen Lebensabend als buckelnder Diener zu verbringen, will Rudolf nun aber eine Weltreise machen. Doch dafür braucht er Geld.

Wie gut, dass jede der Schwestern ihm einst in intimer Zweisamkeit zugesagt hat, ihn in ihrem Testament mit einer größeren Summe vorzusehen. Nacheinander bittet der Diener die drei Frauen, ihn auszubezahlen. Keine von ihnen



**Die Badische Landesbühne ist am Samstag, 21. Januar, um 20.00 Uhr mit dem Stück „Fisch zu viert“ im Hangar zu Gast. Foto: Peter Empl**

will sich jedoch an solch eine Vereinbarung erinnern, außerdem kämen sie noch nicht an das Geld heran. Als er ihnen damit droht, die Geheimnisse aufzudecken, steht für jede der Schwestern fest: Der Diener muss schnellstens um die Ecke gebracht werden! Als die-

ser den dreien auf die Schliche kommt, dreht er den Spieß um.

**Info:** Karten sind im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 zum Preis von 26/22 Euro erhältlich. Generelle Auskünfte erteilt das Sachgebiet Kultur unter Telefon 07951 403-1286 oder 07951 403-1289.

THEATERGEMEINDE

## Jugendstück „Amerika: Der Verschollene“ zu Gast

**Die Württembergische Landesbühne kommt am Montag, 23. Januar, um 18.00 Uhr mit dem Stück „Amerika: Der Verschollene“ von Franz Kafka in den Hangar. Das Stück ist das Sternthema für die Abiturprüfungen 2023.**

Der junge Karl Roßmann wurde von den Eltern ins Ausland geschickt, nachdem er ein Dienstmädchen geschwängert hat: Noch bevor er den amerikanischen Boden New Yorks berührt, begegnet er seinem Onkel, der ihn umgehend nach Hause mitnimmt. Dort begegnet er zwei Geschäftspartnern seines Onkels, die ihn gegen dessen Willen direkt am gleichen Abend in

ihr Landhaus einladen. Der enttäuschte Onkel verbietet Karl daraufhin die Rückkehr, und so beginnt für Karl ein neuer Weg ins Ungewisse. Dabei lernt er zwei Landstreicher, Robinson und Delamarche, und später die exzentrische Sängerin Brunelda kennen, die ihn mehrere Male ausnutzen werden. Er wird eingesperrt, überwältigt, verprügelt, doch im Vergleich zu den Erfahrungen anderer ist dies noch ein leichtes Leben – wie er lernen wird. Gutmütig und resigniert fügt sich Karl seinem Schicksal. Seine letzte Etappe in Kafkas Fragment ist ein Naturtheater in Oklahoma, in das er nicht als Schau-

spieler, wie er zuerst glaubt, sondern als technischer Mitarbeiter eintreten wird. Alles andere als ein amerikanischer Traum.

In seinem Debütroman von 1912 konfrontiert Kafka mit wirklich großen Themen: Ungerechtigkeit, Verzweiflung, Lebensirrtümer, Abhängigkeit. Der Text ist eine ständige Suche nach dem Sinn des Lebens, nach Auswegen und Neuanfängen.

**Info:** Karten sind im Bürgerbüro unter Telefon 07951 403-0 zum Preis von 8 Euro erhältlich. Generelle Auskünfte erteilt das Sachgebiet Kultur unter Telefon 07951 403-1286 oder 07951 403-1289.

## TERMINE

STADTARCHIV

## 100 Jahre Blaskapelle Onolzheim



Anlässlich des 100. Gründungsjubiläums des Musikvereins Blaskapelle Onolzheim findet am 20. Januar ein Vortragsabend statt. Foto: Stadtverwaltung

Im August 1922 erfolgte die offizielle Gründung der „Musikkapelle Onolzheim“, des heutigen „Musikvereins Blaskapelle Onolzheim“. Dieser feiert am Freitag, 20. Januar, bei einem Vortragsabend sein 100. Gründungsjubiläum.

Als wichtiger Faktor im kulturellen Leben der Gemeinde Onolzheim stand die Geschichte der Blaskapelle immer in enger Verbindung zur allgemeinen Ortsgeschichte. Der Vortrag am Freitag, 20. Januar, um 19.00 Uhr in der Sport-

und Festhalle Onolzheim versucht daher, einen Überblick über die historische Entwicklung Onolzheims von Ende des 19. Jahrhunderts bis heute zu geben.

Der Vortragsabend wird vom „Musikverein Blaskapelle Onolzheim“ musikalisch begleitet. Im Anschluss an die Veranstaltung werden noch kleine Häppchen und Getränke gereicht. Der Eintritt ist frei, die Veranstaltung wird vom Stadtarchiv Crailsheim und dem „Musikverein Blaskapelle Onolzheim“ organisiert.

STADTMUSEUM

## Wenige Plätze im Workshop „Teekanne im Schnee“

Am Mittwoch, 1. Februar, findet von 15.00 bis 16.30 Uhr der Workshop „Teekanne im Schnee“ mit Marleen Pennings im Stadtmuseum statt. Hierfür sind noch wenige Plätze frei.

Schneerieseln und eine schöne Tasse Tee, was könnte gemütlicher sein? Im Stadtmuseum gibt es eine eigene kleine Tee-Winterwelt. Kinder ab 6 Jahren können, zusammen mit der Künstlerin Marleen Pennings, eine Schneekugel der etwas anderen Art gestalten. Anregungen für „verrückte“ Teekannen finden sich in der derzeitigen Ausstellung „Die wundersame Teekannenwelt des R. Schmitt“. Für die noch wenigen freien Plätze im Schneekugel-Workshop kann man sich unter Telefon 07951 403-3720 oder per E-Mail an [friederike.lindner@crailsheim.de](mailto:friederike.lindner@crailsheim.de) anmelden. Eine Teilnahme kostet drei Euro.

**Info:** Die Ausstellung „Die wundersame Teekannenwelt des R. Schmitt“ ist noch bis zum 19. Februar im Stadtmuseum zu sehen.



Am 1. Februar findet der Workshop „Teekanne im Schnee“ im Stadtmuseum statt. Foto: Stadtverwaltung

11. FEBRUAR

## Secondhandbasar in Onolzheim

Der Elternbeirat des städt. Kindergartens Rappelkiste veranstaltet am Samstag, 11. Februar, von 13.30 bis 15.30 Uhr einen Basar in der Sporthalle Onolzheim.

Neben Bekleidung für Babys und Kinder bis Größe 176 sowie Umstandsmode werden Spielzeug, Bücher und Zubehör an über 30 Verkaufstischen angeboten. Auch für das leibliche

Wohl ist mit Kaffee, Torten, Kuchen, Muffins, Brezeln, Waffeln sowie kalten Getränken gesorgt – gerne auch zum Mitnehmen. Der Secondhandbasar am 11. Februar findet von 13.30 bis 15.30 Uhr in der Sporthalle Onolzheim statt, Einlass für Schwangere plus einer Begleitperson ist ab 13.00 Uhr. Alle Erlöse kommen den Kindergartenkindern zugute.

### STANDESAMT

#### ■ Altersjubilare

#### Herzlichen Glückwunsch

15.01.: Kühn, Adalbert Karl Wilhelm (90), Lohr

## KIRCHEN

## ■ Evangelische Kirchen

**Johanneskirchengemeinde****Johanneskirche**

Fr., 13.01., 10.00 Uhr, Liebfrauenkapelle: Marktandacht; 18.30 Uhr, Johanneskirche: Taizé-Gebet; 19.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kantorei der Johanneskirche; So., 15.01., 16.00 Uhr, Johanneskirche: Gottesdienst mit Verabschiedung von Bezirkskantor Christoph Broer, anschl. Stehempfang; Di., 17.01., 19.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kirchengeraderatssitzung; Mi., 18.01., 14.30 Uhr, Johannesgemeindehaus: Konfirmandenunterricht.

**Kreuzberg-Gemeindehaus**

Mi., 18.01., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.00 Uhr: Bücherei geöffnet; Do., 19.01., 9.30 Uhr: evangelischer Abendmahlsgottesdienst mit Pfarrerin Dr. Isolde Meinhard; 9.30 Uhr: Eltern-Kind-Treff „Bärle“, Spieltreff für Kinder bis 3 Jahre.

**Christusgemeinde Crailsheim****Christuskirche Crailsheim**

So., 15.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Aksoy).

**Familienkirche Paul-Gerhardt Crailsheim**

So., 15.01., 9.45 Uhr: Mitfahrgelegenheit im Taxi zum Gottesdienst in der Christuskirche; 10.30 Uhr: Familiengottesdienst (Pfrin. Rahn und Team).

**Nikolauskirche Jagstheim**

Fr., 13.01., 16.30 Uhr: Mädchenjungschar; So., 15.01., 16.00 Uhr, Johanneskirche: Verabschiedung von Bezirkskantor Broer (Dekanin Wagner); Di., 17.01., 9.30 Uhr: Schneckenclub; Mi., 18.01., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht; 15.15 - 15.45 Uhr: Halt des Tafelmobils am Gemeindehausparkplatz; 20.00 Uhr: Posaunenchorprobe.

**Matthäuskirche Ingersheim**

So., 15.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrerin Rügner; 10.00 Uhr, GH: Kinderkirche; Mi., 18.01., 9.30 Uhr, GH: Sonnenkäfertreff; 14.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 17.30 Uhr, GH: Jungschar; 19.30 Uhr, GH: KGR-Sitzung.

**Marienkirche Onolzheim**

Fr., 13.01., 19.30 Uhr, GH: Kirchenchor; So., 15.01., 10.15 Uhr, Marienkirche: Gottesdienst (Maier); Mo., 16.01., ab 9.15 Uhr, GH: Krabbelmäuse; Mi., 18.01., 15.00 - 16.30 Uhr, GH: Konfirmandenunterricht; 19.30 Uhr, GH: Konfirmandeneltern-Crashkurs Thema Taufe und Konfirmation.

**Mauritiuskirche Goldbach**

Fr., 13.01., 19.30 Uhr: gemeinsame KGR-Sitzung in Westgartshausen; Sa., 14.01., 17.30 - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Teens-Treff; So., 15.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Bauer; Mi., 18.01., 15.00 Uhr: Konfirmandenunterricht in Westgartshausen; Sa., 21.01., 18.00 Uhr, GH Westgartshausen: Vortrag „... nicht Russland – Das Ringen der Ukraine um Unabhängigkeit und Putins Krieg: geschichtliche, politische und kirchliche Zusammenhänge“ mit Dekan Uland Spahlinger aus Dinkelsbühl, der von 2009 bis 2014 Bischof der Dt.-Evang.-Luth.-Kirche der Ukraine war.

**Friedenskirche Altenmünster**

So., 15.01., 10.00 Uhr, Friedenskirche: Gottesdienst (Pfr. Scheerer); Mo., 16.01.: Der Bastelkreis macht Pause, am Mo., 06.02., 14.00 - 16.00 Uhr, wird wieder gebastelt; Di., 17.01., 16.00 - 17.00 Uhr, GZ: KU3; 20.00 Uhr: Kirchengeraderatssitzung; Mi., 18.01., 9.00 - 10.30 Uhr, GZ: Kirchenchorprobe; 11.15 Uhr, Kirchplatz Friedenskirche: Halt Tafelmobil mit Kaffee und Gebäck danach im GZ; 15.00 - 16.30 Uhr, GZ: Konfirmandenunterricht; 15.00 - 18.30 Uhr: Bücherei geöffnet; 16.00 - 17.00 Uhr: KU3; Do., 19.01., 14.30 Uhr: Seniorennachmittag.

**Martinskirche Roßfeld**

Sa., 14.01., 10.00 - 12.00 Uhr, Martinshaus: Jungschar; So., 15.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. von Streit) mit Taufe Julius Busch, Opfer eigene Gemeinde; Mo., 16.01., 14.30 Uhr: Bastelkreis „Kaffee und kreativ“; Mi., 18.01., 14.30 Uhr: Konfirmandenunterricht; Do., 19.01., 10.00 Uhr: Krabbelgruppe.

**Veitkirche Tiefenbach**

So., 15.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Nelius-Böhringer); 10.30 Uhr: Kinderkirche; Di., 17.01., 20.00 Uhr, Oberlinhaus: Posaunenchor; Mi., 18.01., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; Do., 19.01., 19.30 Uhr, Oberlinhaus: Kirchenchor.

**Andreaskirche Triensbach**

So., 15.01., 10.30 Uhr: Gottesdienst in Lobenhausen (Pfrin. Nelius-Böhringer); Mi., 18.01., 15.00 Uhr, Oberlinhaus: Konfirmandenunterricht; 18.00 Uhr, Pfarrscheuer: Jungschar mit Kinoabend; 19.45 Uhr: Kirchenchor.

**Liebfrauenkirche Westgartshausen**

Fr., 13.01., 19.30 Uhr: gemeinsame KGR-Sitzung in Westgartshausen; Sa., 14.01., 17.30 Uhr - 20.00 Uhr, Mauritiusgemeindehaus: Teens-Treff; So., 15.01., 9.00 Uhr: Gottesdienst mit Prädikant Bauer; Mi., 18.01., 15.00 Uhr, Westgartshausen: Konfirmandenunterricht; Sa., 21.01., 18.00 Uhr, GH Westgartshausen: Vortrag zum Thema „... nicht Russland – Das Ringen der Ukraine um Unabhängigkeit und Putins Krieg: geschichtliche, politische und kirchliche Zusammenhänge“ mit Dekan Uland Spahlinger aus Dinkelsbühl, der von 2009 bis 2014 Bischof der Dt.-Evang.-Luth.-Kirche der Ukraine war.

**Die Apis. Evangelischer Gemeinschaftsverband Württemberg**

Fr., 13.01., 14.00 Uhr, Jagstheim: Gemeinschaftsstunde; So., 15.01., 14.00 Uhr, Ev. GH Satteldorf: Bezirkstreffen mit Apilandesjugendreferent Raphael Schmauder zum Thema „Ungleich, kleiner größer, nicht gleich“; Mi., 18.01., 9.00 Uhr: Gebetszeit per Telefonkonferenz; täglich, 00.00 - 24.00 Uhr: Andachten und Predigten zum Anhören oder per Video-Stream unter [www.crailsheim.die-apis.de](http://www.crailsheim.die-apis.de); Einwahldaten zur Telefonkonferenz erhältlich unter Telefon 07957 924799.

**Wussten Sie schon?**

Crailsheim wurde 1136 n. Chr. erstmals urkundlich erwähnt.

## KIRCHEN

■ **Evangelische Freikirchen****PS23 – Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde**

Fr., 13.01., 16.30 Uhr: Jungschar; 19.30 Uhr: Heimathafen (für Jugendliche ab 14 Jahren); Sa., 14.01., 15.00 Uhr: Internationales Café; So., 15.01., 10.00 Uhr, GH PS23: Gottesdienst mit KidsTreff oder als Livestream auf YouTube; alle Termine auch unter [www.ps23.cr](http://www.ps23.cr).

**Evangelisch-methodistische Kirche**

So., 15.01., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Pastor Martin Brusius (Predigtübertragung).

**Siebenten-Tag-Adventisten Crailsheim**

Sa., 14.01., 9.30 Uhr: Bibelgespräch; 11.15 Uhr: Predigt mit B. Käpernick auch über Livestream [www.adventgemeinde-crailsheim.de](http://www.adventgemeinde-crailsheim.de); Bibel-Telefon 07951 4879737.

**Christliches Zentrum der Volksmission Crailsheim**

Fr., 13.01., 17.30 Uhr: Royal Rangers – christliche Pfadfinder; Sa., 14.01., 19.30 Uhr: NEON.CR Jugendgottesdienst; So., 15.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit gleichzeitigem Kinderprogramm und Livestream unter [www.czv-crailsheim.de/youtube](http://www.czv-crailsheim.de/youtube); 11.00 Uhr, CineCity Crailsheim: CineChurch – Kirche im Kino; weitere Infos unter [www.czv-crailsheim.de](http://www.czv-crailsheim.de) und auf unseren Social-Media-Kanälen.

■ **Katholische Kirchen****Kath. Kirche Crailsheim**

Aktuelle Infos unter [kath-kirche-crailsheim.drs.de](http://kath-kirche-crailsheim.drs.de). Die Kirchen und Gemeindehäuser werden aufgrund der Energiesparverordnung von der Bundesregierung nur maßvoll geheizt, bitte in angemessener Kleidung erscheinen.

**St. Bonifatius**

Fr., 13.01., 12.00 - 17.00 Uhr: Familienkirche „To go“ – Stationenweg zur Taufe; 17.45 Uhr, GH: Beichte; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Sa., 14.01., 10.00 - 16.00 Uhr Familienkirche „To go“ – Stationenweg zur Taufe;

So., 15.01., 9.15 Uhr: Eucharistiefeier (Pater Thomas und Pastoralref. Szczepanska); Mo., 16.01., 17.00 - 18.00 Uhr, GH: 1. Firmgruppentreffen; 18.30 - 19.30 Uhr, GH: 1. Firmgruppentreffen; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; Mi., 18.01., 9.30 Uhr, GH: Interkulturelle Mutter-Kind-Gruppe; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr Eucharistiefeier; 19.30 Uhr, GH: KGR-Sitzung; Do., 19.01., 17.00 Uhr: eucharistische Anbetung; 17.15 Uhr, GH: Probe „Die Toninis“.

**Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit**

So., 15.01., 9.30 Uhr: Tauffeier (Pfarrer Konarkowski); 10.45 Uhr: Eucharistiefeier mit Firmeröffnung (Pater Thomas und Pastoralref. Szczepanska); Di., 17.01., 17.00 - 18.00 Uhr, GH: 1. Firmgruppentreffen; 18.30 - 19.30 Uhr, GH: 1. Firmgruppentreffen; 17.55 Uhr: Rosenkranzgebet; 18.30 Uhr: Eucharistiefeier; Do., 19.01., 18.30 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Eucharistiefeier.

**Gemeindezentrum Kreuzberg**

So., 15.01., 10.45 Uhr: Wort-Gottes-Feier (Herr Salinger).

**Christkönig, Onolzheim**

Sa., 14.01., 18.30 Uhr: Eucharistiefeier (Pfarrer Konarkowski und Pastoralref. Szczepanska).

■ **Sonstige Kirchen****Neuapostolische Kirche Crailsheim**

So., 15.01., 9.30 Uhr: Gottesdienst; Mi., 18.01., 20.00 Uhr: Gottesdienst.

**Jehovas Zeugen**

Fr., 13.01., 19.00 Uhr: Besprechung von 2. Könige Kap. 24 und 25; So., 15.01., 9.30 Uhr: Öffentlicher Vortrag „Gutes Urteilsvermögen in einer verdorbenen Welt“; allgemeine Informationen: [www.jw.org](http://www.jw.org).

**Ihr Weg ins Stadtblatt**

Crailsheimer Vereine und Kirchen, die ihre Terminankündigungen veröffentlichten möchten, dürfen sich gerne an die Stadtblatt-Redaktion wenden, per E-Mail an [stadtblatt@crailsheim.de](mailto:stadtblatt@crailsheim.de) oder telefonisch unter 07951 403-1285.

## VEREINE

Alle Termine, die nicht mit Datum versehen sind, gelten jeweils wöchentlich.

■ **Sport- & Wandervereine****TSV Crailsheim**

Sa., 14.01., 19.00 Uhr Saalöffnung, Sport- und Festhalle Roßfeld: Jahresfeier mit bunt gemixten Beiträgen, geselligem Miteinander, leckeren Speisen und Getränken und Barbetrieb mit Happy Hour von 19.00 - 20.00 Uhr.

**Jugendfußball:** Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: D-Junioren (Jahrgänge 2010/2011); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: B-Junioren (Jahrgänge 2006/2007); Di., 17.30 - 19.00 Uhr, Sportplatz am Clubhaus: C-Junioren (Jahrgänge 2008/2009); Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Kunstrasen: E-Junioren (Jahrgänge 2012/2013); Do., 16.30 - 17.30 Uhr, Großsporthalle: F-Junioren und Bambinis (ab Jahrgang 2014); weitere Infos unter Telefon 07951 295682.

Mo., 06.09., bis Mi., 08.09., täglich von 9.45 - 16.45 Uhr, TSV-Trainingsgelände: Fußballschule Schlotterbeck ist zu Gast, Fußball-Camp für Jungs und Mädchen von 6-12 Jahren, die Kinder erhalten zu qualifiziertem Fußballtraining ein warmes Mittagessen sowie Getränke und optional einen Trainingsball sowie ein Trikot, der Preis hierfür beträgt 140 Euro, weitere Infos und Anmeldung unter [www.fussballschule-schlotterbeck.de](http://www.fussballschule-schlotterbeck.de).

Di., 18.00 - 19.00 Uhr: kostenloses Schnuppertraining Bambinos und Kinder im Alter von 5-12 Jahren, immer dienstags bis 31.01.; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Anfänger, 6-12 Jahre; 17.30 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene, U18 unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, aktive und Hobbyspieler; 19.45 - 21.45 Uhr: Damen und Herren, Leistungsgruppe unter A-Lizenz-Trainer Martin Mewes; Fr., 20.01., 18.00 - 19.00 Uhr: Jugendtraining Anfänger, 6-12 Jahre; 18.00 - 19.30 Uhr: Jugendtraining Fortgeschrittene, U18; 19.45 - 22.00 Uhr: Damen und Herren, Aktive und Hobbyspieler; alle Termine in der Hirtenwiesenturnhalle (beim LMG); Training und Schnuppern für Kinder und Erwachsene jederzeit möglich, egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene; Infos unter [www.tsv-crailsheim.de](http://www.tsv-crailsheim.de).

## VEREINE

tt.tsv-rossfeld.de, Telefon 07951 26076 (Kinder), Telefon 07951 42888 (Erwachsene).

**Frauen- und Mädchenfußball:** Mi., 17.30 Uhr, Treffpunkt Oberer Sportplatz TSV Crailsheim: Fußballtraining für Anfängerinnen (Alter 11 bis 15 Jahre).

**Leichtathletik:** Mo., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2009 und älter; Di., 17.00 - 18.30 Uhr, Kistenwiesenhalle: Jahrgänge 2012-2014; Mi., 18.30 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2006 und älter; Fr., 17.30 - 19.00 Uhr, Großsporthalle: Jahrgänge 2013 und älter; Terminabsprachen unter [info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de](mailto:info@tsvcrailsheim-leichtathletik.de); Probetraining für Anfänger möglich.

**Capoeira:** Mi., 17.00 - 18.00 Uhr: Training der Kinder; 18.00 - 20.00 Uhr: Training der Erwachsenen; jeweils in der Halle zur Flügelau, Martha-McCarthy-Straße 11, 74564 Crailsheim.

**Basketball:** Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Mädchen- und Damen-Training, Anmeldung bei Christof Herzog unter Telefon 0171 1461771 oder [christof.herzog@hakro-merlins.de](mailto:christof.herzog@hakro-merlins.de); 19.00 - 22.00 Uhr, Großsporthalle, Halle D: Basketball für alle.

**Judo:** Do., 17.30 - 19.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Kinder-Anfänger-Training; 19.00 - 20.30 Uhr: Kinder-Training für Fortgeschrittene.

**Ju-Jitsu:** Mi., 19.00 - 21.00 Uhr, Käthe-Kollwitz-Halle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Fortgeschrittene; Fr., 19.00 - 21.00 Uhr, Hirtenwiesenhalle: Erwachsene und Jugendliche ab 14 Jahre, Training für Anfänger und Fortgeschrittene.

### SV Onolzheim

**Fußball Herren:** Di., 18.00 - 19.30 Uhr und Do., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training B-Junioren; Di., 18.00 - 19.30 Uhr und Do., 18.30 - 20.00 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training A-Junioren; Di., 19.00 - 20.30 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, zweiwöchentlich im Wechsel Sportgelände SV Onolzheim und VfB Jagstheim: Training Herrenmannschaft; Fr., 15.30 - 16.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training G-Jugend/Bambini; Fr., 16.30 - 17.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training F-Jugend.

**Fußball Senioren:** Mi., 19.30 - 21.00 Uhr, Sportplatz Onolzheim: Training.

**Fußball Damen:** Mo., 18.00 - 19.30 Uhr und Mi., 18.00 - 19.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training D-Juniorinnen/C-Juniorinnen/B-Juniorinnen; Di., 18.30 - 20.00 Uhr und Fr., 19.00 - 20.30 Uhr, Sportgelände SV Onolzheim: Training Frauenmannschaft.

**Tennis:** Di., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene Matchtraining; Di., 18.00 - 20.00 Uhr und Fr., 18.00 - 20.00 Uhr: Training Herrenmannschaft; Do., 18.30 - 20.30 Uhr: Training Damenmannschaft; Fr., 15.15 - 16.00 Uhr: Kinder Anfänger; Fr., 16.00 - 17.00 Uhr: Kinder Fortgeschrittene; jeweils in der Tennisanlage SV Onolzheim.

**Tischtennis:** Mo. und Fr., 17.45 - 19.00 Uhr: Anfänger/Jugendliche 6 - 9 Jahre; 18.30 - 20.00 Uhr: Jugendliche 10 - 17 Jahre; 20.00 - 22.00 Uhr: Aktive/Hobbyspieler.

**Line Dance:** Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Sporthalle Onolzheim: Training.

**Turnen:** Di., 20.00 - 21.00 Uhr: Fitness-Gruppe No Limit; Mi., 14.45 - 15.45 Uhr: Mutter-Kind-Turnen (2 - 3 Jahre); 16.00 - 17.00 Uhr: Kinderturnen (3 - 5 Jahre); 18.00 - 19.30 Uhr, in den ungeraden Wochen: Grundschulturnen (1. - 4. Klasse); 18.00 - 20.00 Uhr, in den geraden Wochen: Jugendturnen (ab 5. Klasse); 20.00 - 21.00 Uhr: Mittwochsgymnastikgruppe; Do., 17.00 - 18.00 Uhr: 50 Plus Fit Mix; alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

**Kinder- und Jugendtanzen:** Mo., 16.50 - 17.45 Uhr: Kindertanzen Hip-Hop (5 - 7 Jahre); Di., 18.15 - 19.15 Uhr: Kindertanzen (8 - 10 Jahre); alle Termine finden in der Sporthalle Onolzheim statt.

### SV Ingersheim

Mo., 16.01., 18.30 Uhr: Sanftes Hatha-Yoga, für Körper, Geist und Seele mit Asanas (Körperstellungen), Atemübungen und Meditation; 20.00 Uhr: Power-Yoga, Körperkraft, Beweglichkeit, Balance und Geist werden trainiert; jeweils im Vereinsheim Ingersheim, Oberes Lehen 4, Anmeldung per Telefon 0171 5683217, Instagram ([flow\\_and\\_relax\\_with\\_Lenka](https://www.instagram.com/flow_and_relax_with_Lenka)) oder Facebook ([lenka.l.pastorkova](https://www.facebook.com/lenka.l.pastorkova)). Mi., 07.05., bis Sa., 10.05.: Ingersheimer Jugendcamp 2023; Fr., 28.07., bis Fr.,

04.08.: Jugendfreizeit Zeltlager Häsle 2023.

**Zumba-Kurs:** Fr., 13.01., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim SV Ingersheim: Zumba, Infos bei Corina Schrot, Telefon 0179 4538267.

**GrooveZeit:** Do., 19.01., 20.00 Uhr: GrooveZeit mit Melanie, Infos unter [www.sv-ingersheim.de](http://www.sv-ingersheim.de) oder bei Melanie Frank, Telefon 0179 7094328.

**Fitness-Jumping:** Di., 17.01., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsheim, Oberes Lehen, Ingersheim: Training, Infos unter Telefon 0170 2111989.

**Tischtennis:** Mi., 18.01., 17.30 - 19.00 Uhr: Training und Schnuppern Bambinos, Kinder und Jugendliche, Teilnahme jederzeit möglich, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de) oder Telefon 07951 42609.

**Damen-Turnen:** Mo., 16.01., 19.30 Uhr, Ingersheimer Sporthalle: Damen-Turnen, Gymnastik in all ihren Variationen üben, Sportspiele ausprobieren, Freizeitspiele erlernen und vertiefen; jeden dritten Di. im Monat, Crailsheimer Hallenbad: intensives Aquajogging; neue Teilnehmer sind willkommen, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

**Kinderturnen:** Do., 19.01., 17.00 - 18.00 Uhr, Sporthalle Ingersheim: Kinderturnen für 5- bis 8-Jährige; 18.00 - 19.00 Uhr: Kinderturnen für 8- bis 11-Jährige, Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de) oder Telefon 07951 42609.

**Taekwondo:** Fr., 13.01., 17.00 - 18.00 Uhr: Kinder, Anfänger bis gelb/grün; 18.00 - 19.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Mo., 16.01., 18.00 - 19.00 Uhr: Kinder, Anfänger bis gelb/grün; 19.00 - 20.00 Uhr: Jugend und Erwachsene; Do., 19.00 - 20.00 Uhr: Erwachsene (über 40-Jährige); bitte 15 Minuten vor dem Training im Tobok (Sportkleidung) erscheinen; jeweils in der Sporthalle in Ingersheim; weitere Infos bei Großmeister Manfred Büttner, Telefon 0171 3494707; trainiert werden Kinder ab 7 Jahren, Jugendliche und Erwachsene, kostenloses Probetraining ist zu den angegebenen Zeiten möglich.

**Badminton:** Mo., 16.01., 18.00 - 19.00 Uhr: Badminton ab 10 Jahren, Kooperation Schule-Verein; 19.00 - 20.30 Uhr: Badminton für Erwachsene; Do., 19.01., 19.00 - 22.00 Uhr: Badminton für Erwachsene; Infos unter [info@sv-ingersheim.de](mailto:info@sv-ingersheim.de).

## VEREINE

### SV Tiefenbach

Sa., 21.01., 14.00 - 15.00 Uhr, Vereinsheim SV Tiefenbach: Jugendvollversammlung, eingeladen sind alle Kinder und Jugendlichen sowie Jugendtrainer und -betreuer des SV Tiefenbach, Eltern dürfen ihre Kinder natürlich gern begleiten, Themen: Jahresrückblick für das Jahr 2022, wichtigste Themen und Termine für 2023, Wahl der Mitglieder des Jugendvorstands, für die Teilnehmer an der Jugendvollversammlung besteht die Möglichkeit am Jugend-Escaperoom ab 15.00 Uhr im Vereinsheim für 5 Euro pro Person teilzunehmen, Anmeldung erforderlich an [beckchristin.svtiefenbach@web.de](mailto:beckchristin.svtiefenbach@web.de).

### SV Westgartshausen

Fr., 13.01., 19.15 Uhr, Foyer der Sport- und Festhalle: Abteilungsversammlung Tischtennis, Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht der Abteilungsleitung / Jugendleitung, 3. Aussprache / Anträge, 4. Entlastung, 5. Wahlen, 6. Vorschau und Verschiedenes.

Do., 26.01., 18.00 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung Boule, Tagesordnung: 1. Begrüßung, 2. Bericht des Abteilungsleiters, 3. Anträge, 4. Verschiedenes, Anträge an die Mitgliederversammlung sind bis 20.01. bei der Abteilungsleitung (Günter Wagner, Klaus Ehlers) abzugeben.

Fr., 27.01., 20.30 Uhr, Vereinsheim: Abteilungsversammlung der Aktiven und Jugendfußballer, Tagesordnung: 1. Begrüßung und Bericht der Abteilungsleitung, 2. Bericht der Jugendleitung, 3. Bericht AH, 4. Aussprache / Anträge, 5. Entlastung, 6. Wahlen, 7. Vorschau und Sonstiges, Anträge sind bis spätestens 20.01. schriftlich und mit kurzer Begründung an die Abteilungsleitung zu richten.

### TSV Goldbach

Sa., 18.02.: Skiausfahrt 2023 nach Silvretta Montafon, Erwachsene/Senioren 110 Euro, Kinder (Jg. 2004-2016) 91 Euro, Kinder (Jg. 2017 & jünger) 50 Euro, Preise incl. Busfahrt, Skipass, Brotzeit, Fußgänger sind auch willkommen, Anmeldungen bis 13.01. unter Angabe des vollständigen Namens unter [skiausfahrt@tsv-goldbach.de](mailto:skiausfahrt@tsv-goldbach.de).

### VfB Jagstheim

Do., 20.00 - 22.00 Uhr, Jagstheimer Sporthalle: Sportmix für alle (über 14 Jahre), die Spaß an abwechslungsreichen Mannschaftssportarten haben.

**Aikidoabteilung:** Mi., 18.01., 19.30 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Training für alle Leute, die Aikidoka werden wollen.

### Senioren-Fußball

Do., 19.00 - 20.30 Uhr, Großsporthalle: Trainingsmöglichkeit für fußballbegeisterte Sportler ab 55 Jahren, nähere Infos bei Gert Penkalla unter Telefon 0175 4080626.

### American Sports Club Crailsheim – Crailsheim Praetorians

Di., 17.30 Uhr und Do., 17.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Jugend Football (ab 10 Jahre); Di., 19.30 Uhr und Do., 19.30 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Herren Football; Do., 17.00 Uhr, Eichendorffschulhalle: Cheerleading (ab 13 Jahre); Sentinels Crailsheim – Baseball: Mo., 18.00 Uhr und Do., 18.00 Uhr, Sportplatz Triensbach: Training Männer und Frauen (ab 16 Jahre); weitere Infos unter [www.praetorians-football.de](http://www.praetorians-football.de).

### Wanderfreunde Crailsheim

Fr., 13.01., 19.00 Uhr, Gasthaus zur Kanne Ingersheim: Wanderstammtisch; Sa., 14.01.: Wandern in Haspelmoor Hattenhofen, 5, 11, 22 und 42 km, Anfahrt privat; So., 15.01., 6.30 Uhr Busabfahrt bei Fa. Marquardt: Wandern in Haspelmoor Hattenhofen, 5 oder 11 km; Sa., 28.01., 6.30 Uhr Abfahrt des Kleinbusses: Wandern in Sankt Johann Upfingen; So., 29.01., 14.00 Uhr, Gaststätte Meteora (ESV): Jahresfeier, Infos unter Telefon 07951 5595.

### Schwäbischer Albverein Crailsheim

Sa., 14.01., 13.30 Uhr, Gröningen: Die „Junge Familie“ des Schwäbischen Albvereins lädt alle Kinder mit Eltern oder Großeltern zum Töpfern bei Maria Miksch in Gröningen ein, Anmeldung und Info bei Waltraud Ohr unter Telefon 07951 21327.

So., 15.01., 13.00 Uhr, Treffpunkt vor dem Schönebürgstadion: Wanderung rund um Goldbach, ca. 12 km Wegstrecke mit Schlusseinkehr, Infos bei Gudrun Ohr, Telefon 07951 28302.

Mo., 16.01., 11.30 Uhr, Bayerischer Hof: Stammtisch.

### Kulturvereine

#### Frauenverband Crailsheim

Mi., 25.01., 17.00 Uhr, vhs Crailsheim: Hauptversammlung.

### Musik- & Gesangvereine

#### Musikverein Blaskapelle Onolzheim

Fr., 20.01., 19.00 Uhr, Sport- und Festhalle Onolzheim: Veranstaltung des Stadtarchivs Crailsheim und des Musikvereins Onolzheim rund um die 100-jährige Geschichte der Blaskapelle Onolzheim und die Geschichte Onolzheims, mit Vortrag von Stadtarchivar Folker Förtsch über die Historie Onolzheims.

#### Liederkrantz Roßfeld

Fr., 27.01., 20.00 Uhr, Gasthaus Krone in Roßfeld: Mitgliederversammlung für aktive und passive Mitglieder, Themen: Rückblick, Vorschau, Ehrungen sowie Neuwahlen, Anträge zur Tagesordnung sind bis 25.01. schriftlich beim 1. Vorsitzenden, Günter Flittner, Maulacher Hauptstr. 96, einzureichen.

### Landfrauenvereine

#### Landfrauen Altenmünster

Mo., 16.01., 19.30 Uhr, Vereinsraum: Start eines Yoga-Kurses, Abbau von Blockaden und Spannungen, Erlernen von Atem- und Entspannungstechniken um das Wohlbefinden zu steigern und Körper und Geist in Einklang zu bringen, die Übungen eignen sich für alle Altersgruppen, eine eigene Sportmatte muss mitgebracht werden, Leitung hat die Yogalehrerin Jessica Tomic; Di., 17.01., bis Di., 18.07., 9.30 - 11.00 Uhr Vereinsraum: Mutter-Kind-Gruppe (frühkindliche Förderung des Kindes), mit Stefanie Fricke; Di., 17.01., bis Di., 18.07., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsraum: Ausgleichs-

## VEREINE

gymnastik (Wirbelsäulengymnastik, Kräftigung der Muskulatur), mit Helga Vogt; jeden Mo. bis Mo., 24.07., 17.00 - 18.00 Uhr, Vereinsraum: Präventivgymnastik (Koordinationstraining, Sturzprävention, Stärkung der Muskulatur), mit Angelika Stargardt; Mo., 09.01., bis Mo., 17.07., 19.30 - 21.00 Uhr, Sporthalle: Funktionelle Ausdauer-gymnastik (Aerobic, Pilates, Dehnung), mit Marianne Klein; Do., 12.01., bis Do., 20.07., 18.30 - 19.30 Uhr, Vereinsraum: Funktionelle Ausgleichsgymnastik (Wirbelsäulengymnastik, Dehnen, Atemtechnik), mit Eva Wüstner; zu allen Kursangeboten sind Neuzugänge herzlich willkommen.

### Landfrauen Tiefenbach

Mi., 18.01., 19.30 Uhr, Alte Schule: Programmvorstellung mit Finger Food und Cocktails, Anmeldung bei Monika Wieser, Telefon 07951 26934.

### Landfrauen Jagstheim

Mi., 18.01., 14.30 Uhr: „Harles“ in der Begegnungsstätte, gerne auch mit Handarbeiten, Fotoreise ins Weserbergland, Kaffee und Kuchen, Anmeldung bis 15.01. bei Inge Weible, Telefon 07951 7827, oder Cornelia Früh, Telefon 07951 42205.

### Landfrauen Onolzheim

Sa., 14.01., 14.00 Uhr, Vereinsraum Schule Onolzheim: Stamping Up! Workshop für Wasserfallkarten mit Sabrina Batzel, 8 Euro für Workshop und Material, Infos und Anmeldung bei Gabriele Wolf-Lang, Telefon 07951 23839; Mo., 16.01., 19.00 Uhr, Vereinsraum Schule Onolzheim: Vortrag „Bedrohte Artenvielfalt – unsere Gärten als giftfreie Rückzugsgebiete“ mit Martin Herbst, Eintritt frei, Infos und Anmeldung erwünscht bei Gabriele Wolf-Lang, Telefon 07951 23839.

### ■ Soziale Vereine

#### Selbsthilfegruppe der anonymen Alkoholiker

Mi., 18.30 - 20.00 Uhr, Roncallihaus, Kolpingstr. 4: Treffen, Kontakt unter Telefon 07951 4713534 oder Telefon 0177 8397886.

### Rheuma-Liga

**Wassergymnastik:** Di., 17.15, 17.45 und 18.30 Uhr und Mi., 15.45, 16.15, 18.20 und 19.00 Uhr, Hallenbad Crailsheim: Wassergymnastik.

**Trockengymnastik:** Di., 18.00 Uhr, Jagstauenhalle Jagstheim: Trockengymnastik; Di., 19.00 und 20.00 Uhr, Sporthalle Eichendorffschule Crailsheim: Trockengymnastik; Mi., 10.45 Uhr, Sport- und Festhalle Triensbach: Trockengymnastik.

### Stadtseniorenrat Crailsheim

Fr., 13.01., 10.00 - 10.45 Uhr, Marktplatz vor den Arkaden: GiB – Gemeinsam in Bewegung. Begleiteter Fahrdienst für Seniorinnen und Senioren, Anmeldung erwünscht zwei Tage im Voraus, Montag bis Samstag von 8.00 - 18.00 Uhr unter Telefon 0176 68311677.

### Lebenshilfe Crailsheim

Mo., 9.00 - 12.00 Uhr, Di. und Mi., 13.00 - 16.00 Uhr, Do. und Fr., 9.00 - 12.00 Uhr, Goldbacher Str. 60, 74564 Crailsheim: geöffnet, persönliche Termine können jederzeit vereinbart werden, Infos unter Telefon 07951 4077433 oder E-Mail info@lebenshilfe-crailsheim.de.

### Tafel Crailsheim

Di., 14.45 - 15.15 Uhr, GH Westgartshausen: Tafelmobil; Mi., 11.15 - 12.00 Uhr, Friedenskirche Altenmünster: Tafelmobil; 12.15 - 12.45 Uhr, Dorfplatz Onolzheim an der Kirche: Tafelmobil; 14.30 - 15.00 Uhr, hinter dem Gemeindehaus Jagstheim: Tafelmobil; Do., 14.10 - 14.30 Uhr, GH Goldbach: Tafelmobil; Fr., 11.00 - 13.00 Uhr, Burgbergstraße: Tafelmobil; 13.30 - 14.30 Uhr, Kurt-Schumacher-Straße 5: Tafelmobil.

### Bürgerhilfe Roßfeld

Mo. bis Fr., 18.00 - 19.00 Uhr: Hilfe-Ersuchen für Mitglieder unter Telefon 07951 4721216.

### Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe

Do., 19.30 - 21.00 Uhr, Johannesgemeindehaus: Kontakt unter Telefon 0157 50347255.

### AWO Crailsheim

Do., 14.00 - 17.00 Uhr, Ludwigstraße 14: Café-Nachmittag.

### Sozialverband VdK Crailsheim

Fr., 8.00 - 12.00 Uhr, Rathaus Raum 1.04 (Horaff): Nach Vereinbarung Sprechstunde zur EU-Rente, Pflege, Behinderung und vielen anderen sozialen Themen, Anmeldung bei K. Schmidt, Telefon 0791 97569040 oder M. Stahl, Telefon 0174 3843189.

### Selbsthilfegruppe für Suchtkranke

Mi., 20.00 - 21.30 Uhr, im Christusgemeindehaus Sauerbrunnen: Treffen, Kontakt unter Telefon 0173 7814981.

### ■ Jugendvereine

#### Evangelisches Jugendwerk, Bezirk Crailsheim

**Schülercafé:** Mo., 16.01.: Suppe, Apfelküchle mit Vanillesoße; Di., 17.01.: Asiapfanne; Do., 19.01. Kartoffelhackauflauf/ Kartoffelgratin mit Salat; kurzfristige Änderungen im Speiseplan möglich; bitte beachten: es gelten seit 01.01.2023 neue Preise: Schüler und Azubis 4,00 Euro; Erwachsene 6,50 Euro, Wasser kostenlos.

### ■ Sonstige Vereine

#### Fränkische Familie

Di., 17.01., ab 18.30 Uhr, Hotel Post-Faber: Informationsabend und Stammtisch der Fränkischen Familie; alle Mitglieder und Interessierten sind herzlich willkommen.

#### DMB-Mieterbund SHA CR

##### Außenstelle Crailsheim

Beratung nach Vereinbarung per Mail info@mieterbund-sha.de oder Telefon 0791 8744.

#### Kann ich meinen Personalausweis oder meinen Reisepass verlängern?

Die Verlängerung eines Personalausweises oder Reisepasses ist nicht möglich. Es muss ein neues Dokument ausgestellt werden.

**BÜRGERSERVICE AUF EINEN BLICK**

Änderungswünsche über Telefon 07951/403-1285

**NOTFALL & HILFE****Notruf**

- Feuerwehr Telefon 112
- Notarzt/Rettungswagen Telefon 112
- Polizei Telefon 110

**Allgemeinärztlicher Notdienst**

- Notfallpraxis, Telefon 116117 (24 Stunden erreichbar)
- Notfallambulanz, Gartenstraße 21, Telefon 07951 4900

**Apotheken-Notdienst**

Wechsel morgens 8.30 Uhr.

**Fr., 13.01.:** Schloss-Apotheke Kirchberg, Frankenplatz 3, 74592 Kirchberg an der Jagst, Telefon 07954 98700;**Sa., 14.01.:** Ritter-Apotheke Crailsheim, Karlstraße 30, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 8380;**So., 15.01.:** Flügela-Apotheke, Gaildorfer Straße 76, 74564 Crailsheim (Altenmünster), Telefon 07951 21121;**Mo., 16.01.:** Apotheke Blaufelden, Hauptstraße 4, 74572 Blaufelden, Telefon 07953 319;**Di., 17.01.:** Jagst-Apotheke Crailsheim, Postplatz 2, 74564 Crailsheim, Telefon 07951 96960;**Mi., 18.01.:** Flügela-Apotheke, Gaildorfer Straße 76, 74564 Crailsheim (Altenmünster), Telefon 07951 21121;**Do., 19.01.:** Fichtenau-Apotheke, Hauptstraße 7, 74579 Fichtenau (Wildenstein), Telefon 07962 520;**Augenärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Erziehungs- und****Familienberatungsstelle**

Außenstelle des Landratsamtes, In den Kistenwiesen 2a, Telefon 07951 4925252

**Giftnotruf**

Telefon 0761 19240

**Notdienst für****Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten**

Telefon 116 117

**Hospiz-Gruppe Crailsheim**

Diakonieverband Crailsheim, Telefon 0157 52849680

**Kinderärztlicher Notdienst**

Telefon 116 117

**Klinikum Crailsheim**

Telefon 07951 4900

**Krankentransport**

Telefon 0791 19222

**Polizei Crailsheim**

Telefon 07951 4800

**Psychologische Beratungsstelle**

- Ev. Kirchenbezirk Crailsheim, Kurt-Schumacher-Str. 5, Telefon 07951 9619920
- Caritas Crailsheim, Schillerstr. 13, Telefon 07951 943127

**Sucht-Beratung**

- Jugend-Sucht-Beratung (bis zum 27. Lebensjahr), Schillerstr. 8, Telefon 07951 4925812
- Diakonieverband (ab dem 28. Lebensjahr), Kurt-Schumacher -Str. 5, Telefon 07951 9619940

**Tierärztlicher Notdienst****Sa., 14.01., und So., 15.01.:** Anicura Hohenlohe GmbH, Sonnenstr. 24, 74586 Gründelhardt, Telefon 07959 925080.**Tierschutz**

- Tierschutzverein Crailsheim-Tierheim, Am Tierheim 4, Telefon 07951 294777
- Tierschutzverein Aktive Tierhilfe Crailsheim, Telefon 0152 32060394
- Tierschutzverein Altkreis Crailsheim und Umgebung, Gaildorfer Straße 50, Telefon 0160 96862751

**Zahnärztlicher Notdienst**

Telefon 0761 12012000

**ENTSORGUNG****Amt für Abfallwirtschaft**

Telefon 0791 7558822

**Wertstoffhof**Friedrich-Bergius-Str. 21  
Telefon 0791 7557321**ENTSTÖRUNG****Störungsdienst EnBW ODR**

Strom: Telefon 07961 820

**Störungsdienst Stadtwerke**

- Gas, Wasser & Wärme: Telefon 07951 30567
- Strom: Telefon 07951 30543
- Notfall-Service Nummer: Telefon 0800 2269444 (gebührenfrei) oder 0171 3613149

**BÜRGER & SERVICE****Bürgerbüro im Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Mi.	7.30 bis 17.00 Uhr
Do.	7.30 bis 17.30 Uhr
Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Sa.	9.00 bis 12.00 Uhr

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2264.

**Rathaus**

Marktplatz 1

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	7.30 bis 12.00 Uhr
Do.	7.30 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 17.30 Uhr

Termine sind nach Vereinbarung auch außerhalb dieser Zeiten möglich.

Telefon 07951 403-0, Fax 07951 403-2400.

**Stadtkasse**

Mo. bis Fr. ab 8.00 Uhr

**Stadtarchiv**

Marktplatz 1

Termine nach Vereinbarung unter  
Telefon 07951 403-1290**Stadtbücherei**

Schlossplatz 2

Öffnungszeiten:

Mo. und Do.	12.00 bis 18.00 Uhr
Di. und Fr.	9.00 bis 18.00 Uhr
Sa.	10.00 bis 13.00 Uhr

Telefon 07951 403-3500

**Stadtführungen**

Buchung unter:

- Telefon 07951 403-1132
- E-Mail: stadtfuehrung@crailsheim.de

**Jugendbüro**

Beuerlbacher Str. 16 (Volksfestplatz)

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr.	15.00 bis 20.00 Uhr
-------------	---------------------

Telefon 07951 9595821

**Stadtmuseum im Spital**

Spitalstraße 2

Öffnungszeiten:

Mi.	9.00 bis 19.00 Uhr
Sa.	14.00 bis 18.00 Uhr
So. und Feiertag:	11.00 bis 18.00 Uhr

Heiligabend, Silvester und Karfreitag geschlossen.

Telefon 07951 403-3720

**Standesamt & Bestattungen**

Telefon 07951 403-1119

## SONSTIGES

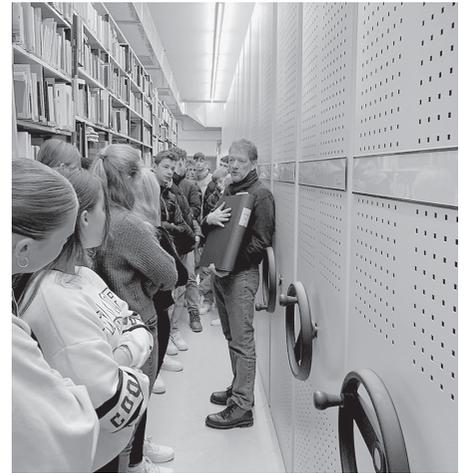
ALBERT-SCHWEITZER-GYMNASIUM

## Auf den Spuren von Dr. Ascher

**Dieses Jahr feiert das Albert-Schweitzer-Gymnasium ein besonderes Jubiläum: Vor 75 Jahren wurde Dr. Fritzmartin Ascher als erster Schulleiter in sein Amt eingesetzt. Er setzte sich für die Namensgebung der Schule ein und war lokalpolitisch in der Stadt Crailsheim engagiert.**

Um sein Wirken auch der jüngeren Generation zugänglich zu machen, werden sich die Schülerinnen und Schüler zweier 9. Klassen des ASG für ein Unterrichtsprojekt mit Dr. Ascher beschäftigen. Die Auftaktveranstaltung fand im Dezember im Stadtarchiv Crails-

heim statt. Nach einer kurzen Einführung in die Biografie Aschers durch Folker Förtsch, Leiter des Stadtarchivs, erkundeten die Schülerinnen und Schüler das Magazin der Stadt, in dem auch historische Zeugnisse Aschers liegen. Im Rahmen des Deutsch-Unterrichts werden sich die Schülerinnen und Schüler gemeinsam mit ihren Lehrkräften Christian Sappa und Susanne Kischkat und der externen Unterstützung durch Folker Förtsch mit bestimmten Aspekten aus Dr. Fritzmartin Aschers Leben auseinandersetzen und darüber informieren.



**Folker Förtsch (rechts) zeigt den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse des ASG eine Quelle zum Leben Dr. Fritzmartin Aschers. Foto: ASG**

**Wo erhalte ich Beglaubigungen und was muss ich beachten?** Beglaubigungen erhalten Sie im Bürgerbüro. Bitte denken Sie daran, das Original mitzubringen. Eine Beglaubigung kostet 8 Euro. Die zweite Beglaubigung und weitere Kopien kosten jeweils 4 Euro. Kopien der ersten Seite kosten 1,70 Euro, jede weitere gleiche Seite kostet 0,85 Euro.